Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

193 (14.7.1913) Erstes und Zweites Blatt

Beingepreie: n Rarleruhe und Bor: rten: frei ins Sans eliefert viertelj. Mt.1.65, den Ausgabestellen abcholt monatt. 50 Pfennig. uswärts frei ins aus geliefert viertelj. alter abgeholt Mt. 1.80. elmimmer 10 Pfennig. Roaftion und Expedition: Ritterftrafe Rr. 1.

Autscheitens bis 4 Mr nachmittags.

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Expedition Nr. 203. Redaftion Rr. 894.

110. Jahrg. Rr. 193.

Montag, den 14. Juli 1913

Grites Blatt.

Hefredatteur: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für Baden, Lokales und Sport: J. B.: Heid; für den übrigen Teil: H. Beid; für Inserate: B. Auhmann. Druck und Berlag F. K. Müllersche Hosbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruße. Berliner Redaction: Dr. Kurt Heinrich, Friedenau, Fregestraße 4. Tel. Amt Uhland 2902. — Für unverlangte Manustripte oder Drucksachen übernimmt die Redaction keine Berantwortung. Kückendung erfolgt, wenn Vorto beigefügt ist.

Berdriefliche Jefistimmung.

(Bon unferem Barifer Rorrefpondenten.)

g. Paris, 11. Juli. In ber föstlichen Komodie "Le roi" von Flers und Caillavet ruft ber Ronig entgudt aus, bag man als Monarch nirgends fo gefeiert werde und fo angenehm leben fonne wie in Baris. Die britte Republit fann umgefehrt fagen, bag man hrem Ramen und ihren Ginrichtungen nirgends o viel Liebe und Achtung entgegenbringt, :-ie n monarcifchen Ausland, wo man fie wenig der gar nicht fennt. Der alte, wehmütige Ruf per Demofraten: "wie war fie icon die Repuift - unter bem Raiferreich!" hat heute mehr als je Geltung. Seit vier bis fünf Tagen durch= jeben jeden Abend rumanifche Studenten bie trafe, um Abichied von Frankreich zu nehmen und fich auf den Kriegsschauplat ju begeben. Sie ichwenten die blau-weiß-rote Fahne und fingen die Marfeillaife. In der frangofifchen Jugend selbit wedt weder die Marfeillaise noch die remblitanische Sahne folche Begeisterung. Ber eiert in ben nächften Tagen den Baftillenfturm? Das find außer den amtlichen Kreifen, dem Dis itar und ber republifanifchen Bourgevifie aus der Proving gang allein die Leute, die fich amüferen wollen. Bon Samstag bis Dienstag ober gar Mittwoch wird nun Tag für Tag, Nacht für Nacht durchgefneipt, durchgetangt, durchge= ungen, burchgelarmt. Un allen Strageneden Mentlicher Ball und ohrzerreißendes Beigengefrate. Die Saturnalien der Landstreicher, Straßengaufler, Bettler, Krüppel und Apachen. Ber feine Rube liebt, flieht, fo lange es Beit ift. Die Nationalisten, die bei der Truppenrevue von onghamp die Armee und Monfieur Poincaré eiern, die nach dem Strafburgdenfmal ziehen und Rechanvereden halten, denken gar nicht an den 14. Juli 1789 — es ift bezeichnend genug, daß der Rame Desmoulin nirgends genannt Sie denken nur an die bevor-triegerische Auseinandersetzung mit Deutschland. Die gemäßigten Schichten Irchten die Berherrlichung revolutionärer Tas ten und den Klerikalen, Orleanisten, Bonapars iften ift der famoje "Ludergeruch" des Aufftan-

bes ein Greuel. Die Manner ber außerften

Einfen dagegen feben mit Berachtung auf den

Nationalfeiertag, auf Marfeillaise, auf Trifolore

hinab, die ihnen insgesamt nur als Symbole der

reaftionären Machthaber von heute ericheinen.

Diesmal wollte man ben langen Festtagen inen befonderen Glang verleihen. Man ließ frifanische Truppen zur Parade nach Longchamp fommen, um Reklame für die start in Mißkredit gekommene imperialistische Marokkopolitik zu en. Der Ton bei allen Beranstaltungen wird gang besonders friegerisch sein, um etwas nehr Dampf hinter die Beratungen der Milt= arvorlage zu machen und der cauvinistischen immung gegen Deutschland noch mehr einzuleizen. Biel Erfolg haben alle diefe Bemühunen bisher aber nicht. Im Gegenteil; die Schwan= ungen und Biberfprüche in der militariftischen Regierungsmehrheit, die allgemeine Berwirung in der Frage der Einstellung zwanzigiäh tiger Dienstpflichtiger, in der Frage der Ent= affung der Dreijährigen, in der Frage des fogenannten Effektivminimums und der Befeiti= ung aller Milderungen des Dreijahrpringips - alles dies hat die Begeisterung stark abflauen ifen und bem Preftige des Saufes Barthou-Etienne febr geschadet. Die Erfenninis, bag das Rinisterium nur durch die reaktionare Rechte ehalten wird, bricht fich immer mehr in den linterepublifanischen Rreifen durch. Die Buunft ber Staatsfinangen wird mit ber größten desorgnis besprochen und die Steuerzahler weren iconend auf das Schlimmfte vorbereitet. Indererseits ift die Emporung über die endlosen, unnüten Reden im Palais Bourbon und über ie fündhafte Zeitvergendung groß. Auch Mäner, denen jeder Staatsftreichgedante fern liegt, ehnen sich nach dem Mann, der mit diesem völlig Intarteten Auch-Parlamentarismus aufräumt und die Schmätzer aus dem Staatstempel hinaus-- fo beute im republifanifchen "Matin" er Deputierte Roug-Coftadou, den bereits das tene-tefel für diese Gesellichaft an der Band mmen sieht. Ja, Monfieur Poincaré sollte och biefer ftarte Berfules fein, ber den Augiasall ausräumen und die Republik wieder zu einem fauberen, lichten, schönen, gemütlichen aufe machen würde!

Rat

Cagblatte
lo sieht man grüngrau,

Bisher hat die Aera des "neuen Geiftes" nur e Berdroffenheit der eigentlichen republikaniben Bevölferung vermehrt und die von Cleenceau einst auf den Namen "incoherence" etauften Zustände der inneren Politik Frankeichs noch mehr verwirrt. Die internationale age Frankreichs tann ebensowenig gur Erheierung der Nationalfeiertage beitragen, denn can fühlt, daß man nur mit einer die Bolfs-

traft in Bahrheit überfteigenden Anftrengung fich noch neben den anderen Großmächten erften Ranges behaupten fann und daß man bei einer Rrife gang auf das Bohlwollen der Bundes- und Ententegenoffen angewiesen fein wird. Rein, weder der Geift von 1789, noch der der stolzen Konvents-Kriege ift heute in Frankreich herrichend. Frankreich wird diesmal feines Nationalfeiertags nicht recht frob.

die Intervention Ruglands und Franfreichs

augunften Bulgariens. Die Belgraber Breffe

behauptet, daß Gerbien von Rugland in der

mazedonifchen Angelegenheit gerade fo vergewal-

tigt werde wie von Defterreich in der albani-

ichen. Die ferbifchen und griechischen Unfprüche

find fehr hoch gespannt, in gleichem Mage wie

das durch den unerwarteten Erfolg gestiegene

Selbstbewußtsein. Rugland rat bringend bei-

den Regierungen gur Mäßigung, denn es

wünscht das peinliche Schauspiel der raufenden

Der bulgarifche Migerfolg bat, wie gu er-

warten ftand, in Konftantinopel die Soffnung

erwedt, von den im Rrieg gegen die Bündler

verlorenen Ländern einiges wiederzuerlangen.

Da es fich dabei nur um die Landftriche in

Mazedonien handelt, die von den Bulgaren be-

fest find, jo find fowohl Gerben als Griechen

erbotig, die Türfei bei diefem Beginnen gemahren gu laffen, ja fogar gu unterftuten. Ob

man allerdings in diefer Bereitwilligfeit fo meit

geht, den Tirfen Adrianopel wieder gu ichenfen,

Griechenland nimmt nicht nur mit unbeglaus

bigten Siegesmeldungen den Mund fehr voll,

fondern versucht auch, dem bulgarischen Gegner

moralisch in der öffentlichen Meinung foviel

Abbruch gu tun, wie es irgend geht. Der Ronig

Ronftantin bat einen Proteft gegen die von den

Bulgaren verübten Graufamteiten an die

Mächte gerichtet. Man braucht hier nur an das

Sprichwort gu erinnern, mer im Glashaus fitt,

foll nicht mit Steinen werfen, um diefe Proteste

ins rechte Licht gu ruden. Die Berrichaften

da unten haben alle recht furge Gedächtniffe,

fonft mußte es ihnen noch in Erinnerung fein,

wie die Griechen in Salonif mit den Bulgaren

umgegangen und, und wie die Serben in Alba

nien gehauft haben. Die Untaten, die fich bul-

garische Banden gegen die griechischen Einwoh-

ner ber von der bulgarijden Armee geräumten

Bebiete haben ju ichulden fommen laffen,

muffen aufs allericharffte verurteilt merben,

aber das Richteramt tommt meder Griechenland

Ueber die Kriegslage find neue Welbungen nicht eingegangen. Die fensationellen Berichte

einiger Revolverforrespondengen über eine in

Sofia angeblich ausgebrochene Revolution find

erlogen. Sofia ift rubig, wenn icon die Lage

fehr ernft und die Situation bes Ronigs fehr

Belde moralischen Kräfte dem Bulgarenvolt

innewohnen, dafür ift ein Beweiß die Rube

und Burde, mit der die Gobranje die Botichaft

Daneffs entgegennahm. Ein Mugenblidsbild

aus diefer Situng entnehmen wir dem Bericht

der "Frantf. 3tg.": Die Opposition verlangt die

Eröffnung der Debatte über die Erflarung

Daneffs in geheimer Gipung. Daneff mider-

fest fich dem Antrage, denn er habe feiner Er-

flärung nicht beigufügen. Die Oppositionsführer

beharren auf ihrem Borichlage. Es fommt au

einigen erregten 3mifdenrufen. Die Regierung

erachtet aber die Debatte in der jetigen Lage

für schädlich, und Finanzminister Theodoroff

ftellt namens des Rabinetts die Bertrau-

ensfrage. "Die Berantwortung für die

Schläge, die auf Bulgarien niederfallen", ruft

er in ben Saal, "ift meder hier in diefem Saale

noch irgendwo in Bulgarien gu fuchen. Gie liegt

außerhalb des Landes. Die Geichichte wird es

anerfennen. Ginftweilen find jedoch wir ver-

pflichtet, fie vor Guch gu tragen. Ruft uns aber

heute nicht gur Abrechnung!" Die Rammer, Die

nach einem Augenblide der Aufregung ichnell

au fich gekommen mar, stimmte fast einmütig im

Bulgarien fteht fest in dem Sturme, der auf bas Land einbringt. Die Stimmung ift bereits

Sinne ber Regierung.

diefen Abend bedeutend ruhiger.

Clawenftaaten möglichft abgufürgen.

ericeint doch fraglich.

noch Serbien zu.

Deutiches Reich.

Die Thronfolge in Braunfdweig.

Die in der letten Beit erfolgten melfischen Rundgebungen, durch die rundweg eine Biederherftellung des "Ronigreiches hannover" gefordert wurde, find Unlag zu allerlei Betrachtungen darüber gewesen, ob die Thron-besteigung des Prinzen Ernst August in Braunschweig nicht von anderen Bürgschaften ab-

Die russische Intervention.

Serbifche Entrüftung — Griechische Entrüftung — Untaten — Bulgariens Festigkeit.

In Gerbien herricht große Entruftung über | Erbitterung in Serbien über die ruffifche Inter-

vention.

b. Belgrad, 14. Juli. Die ruffische Intervention gur herbeiführung eines Baffenftillftandes wird von der gesamten unabhängigen Preffe bier mit großem Diffallen, ja geradezu mit Erbitterung besprocen. Man weift darauf bin, daß die Mächte den Grundsatz der Richteinmischung proflamiert hatten, und eine in ben jegigen Streit gegen Gerbien gerichtete Uftion Ruglands berjenigen Defterreich-Ungarns bezüglich Albaniens gleich zu feten mare. Bei dem hinterhältigen Charafter Bulgariens fei zu befürchten, daß es ihm bei dem Berlangen nach Einftellung der Feindseligfeiten hauptfächlich barum gu tun fei, Beit gu geminnen. Bie verlautet, soll auch die serbische und rumänische Regierung aus Diefen Bedenten gegenüber bem ruffischen Gefandten fein Sehl gemacht haben. herr v. hartwig hat infolgedeffen fich unmittelbar an Ronig Beter gewandt, um auf diefem Bege eine größere Billfährigfeit gegenüber den ruffifchen Bunfchen gu er-

Die ferbischen und griechischen Forderungen. (Eigener Drahtbericht.)

b. Pefersburg, 14. Juli. Bie es heißt, finden gegenwärtig zwischen den drei Balkanftaaten Unterhandlungen über einen Baffenftillftand ftatt. Die Gerben murben mohl bas Bebiet meftlich vom Bardar fordern und den Bulgaren nur Oft-Magedonien laffen, mabrend Briechenland Salo nifi mit dem gangen hinterland verlangen dürfte. Frankreich und Rugland seien bemüht, die Serben und Briechen vor all zu großen Forberungen zurüd zu halten.

Die Türkei verlangt Thrazien und Udrianopel gurüd.

(Eigener Drahtbericht.)

b. Paris, 14. Juli. Der Konftantinopeler nt des "Matin" meldet, daß angi lich die Gerben, Griechen und Rumanen der Turtei die Berficherung gegeben hatten, fie bei der Rüderoberung von Thrazien und Adrianopel zu unterftügen.

Die Türkei beginnt den Bormarich.

Wien, 13. Juli. Das Wiener Korr.-Bureau meldet aus Konftantinopel: Bon unterrichteter türkischer Stelle wird erflärt, daß die Berhandlungen mit dem bulgarischen Unterhändler Ratichewitsch offiziell abgebrochen murben, und daß Ratichemitich un-verziglich abreifen wird. Die Pforte ichicte an den Generalissimus Igget Pascha ein Telegramm des Inhalts, ein Irade sanktioniere den Beschluß des Minifterrats, der den Generaliffimus ermächtigt, nötigen Magregeln zu ergreifen, um das ber Türkei gehörige Bebiet zu befegen

Konffantinopel, 13. Juli. (Amtlich.) Die türtische Urmee begann in ber vergangenen Nacht ben Bormarich.

Condon, 14. Juli. Die bulgarische Regierung hat gestern ihrem Militärbevollmächtigten den Besehl gegeben, mit dem ottomanischen Besehlshaber die Räumung der Gebiete zu regeln, die nach dem Friedensvertrag der Türkei zuruckzugeben find.

Der Einmarich der rumänischen Urmee in Bulgarien.

Bufareft, 14. Juli. Die rumanischen Truppen marichierten gestern vormittag in Siliftria ein. Die bulgarischen Behörden übergaben ihnen die Stadt, beren Bejestigungen sofort besetzt wurden. Der Reft ber Truppen feste ben Bormarich fort.

Bufarest, 14. Juli. Die Regierung wird vom Barlamente die Ermächtigung verlangen, den Be-lagerungszustand über das beseite Gesände oder einzelne Teile desselben verhängen zu dürfen, falls es nötig merden follte.

Butareft, 13. Juli. Das Kriegsminifterium demenbuttell, is. Ind. Das Artegsmänsteteint bementiert die Blättermeldungen über angebliche Kämpfe zwischen Kumänen und Bulgaren an der Donau. Bersuche, eine nationale Regierung zu bilden, sind gescheitert. Der Führer der Liberalen, Bratianu, ist von Bukarest abgereist, um als Freiwilliger in die Armee einzutreten.

Beitere Depeichen fiehe Seite 3.

heiratung des Prinzen mit der Tochter des Kaifers in Aussicht genommen waren. Wie wir von genau unterrichteter Seite erfahren, ift jedoch eine Aenderung in dieser Beziehung nicht geplant. Der Untrag, den Braunschweig auf Beranlassung und mit Unterstügung Breugens in Sachen der Braunschweigischen Thronfolgefrage dem Bundesrat stellen wird, ift sowohl dem Inhalte als auch dem Wortlaut nach fertig. Dieser Antrag läge bereits dem Bundesrat vor, wenn nicht diese Körperschaft in den letzten Bochen wegen der Berabschiedung der heeresvorlage und der Deckungsvorlage so mit Arbeit überhäuft gewesen ware, daß es nicht angezeigt erschien, in dieser Zeit einen so wichtigen Antrag gur Erledigung zu führen. Diefer Antrag wird daher dem Bundesrat erft Ende Auguft zugehen, und es ist nicht anzunehmen, daß die erwähnten welfischen Rundgebungen Beranlaffung fein werden, an dem Inhalt ober an dem Wortlaut dieses Antrages etwas zu ändern. In Berlin betrachtet man die Belfen als eine fterbende Partei und demgemäß schätzt man auch ihre Rundgebungen ein.

hängig zu machen sei, als sie nach der Ber-

Die Straßburger Philosophie-Prosessur. Die seinerzeit gemeldete Berusung von Prosessur Schung als Nachsolger von Prosessur Bäumter bestätigt sich. Der Senat der Universität Straßburg hat in der Angelegenheit folgendes Gutachten an die Regierung gerichtet: "Der Senat gibt gemäß der ihm zustehenden Befugnis in der Bahrung der allgemeinen Univerfitätsintereffen und in ber Gorge um die Bollständigkeit des Unterrichts seine gutachtliche Neußerung über die Anträge der philosophischen Ha-fultät betr. der Besetzung der erledigten philosophi-schen Prosessur dahin ab: 1. daß die aus der konses-sionellen Bindung einer der bestehenden Prosessuren sich ergebende Beschränfung des Kreises der für die Berufung in Betracht kommenden Gelehrten die Bollständigkeit des philosophischen Unterrichts, auf den die Gesamtheit der Universität angewiesen sit, ge-köhrden kann. 2 der Senat spricht lich dahin aus. daß fährden kann; 2. der Senat spricht sich dahin aus, daß angesichts der durch das Abkommen zwischen der Reichsregierung und Kurie geschaffenen Berhältnisse die Forderung einer konfessionell gebundenen Pro-fessur durch die gleichzeitig in der Besetzung des er-ledigten Lehrstuhls ersolgende Ernennung eines weiteren Prosessors der Philosophie erfüllt werde."

Badifche Politit.

Candiagsfandidaturen.

* Ettenheim, 14. Juli. Im 24. Landtagswahlfreise Lahr-Ettenheim wurde der bisherige Bertreter Gerbermeister Philipp Henninger-Ettenheim von einer Bezirksvertrauensmännerversammlung der Zentrumspartei wieber als Randidat aufgeftellt.

12. Berbandstag der Buchbindermeister Badens.

(Eigener Bericht des "Karlsruher Tagblatt".) de. Billingen, 14. Juli. Auf eine ebenfo porbesuchte Tagung blidt der Berband der Burick bermeifter Babens gurud. Gefelliges Beifammenfein im "Bähringer Sof"

leitete Camstag abend die Tagung ein. Eine außerordentlich umfangreiche Tagesord= nung lag dann der Sonntag von halb 11 bis halb 3 Uhr stattgehabten Lagung vor. Herr Berbandspräsident Bashausen hieß alle Anwesenden, besonders den Bertreter der Großh. Regierung, Dr. Bucerius vom Landes-gewerbeamt Karlsruhe, die Bertreter der Stadt Billingen, der Schulen Billingens und anderen Korporationen bestens willfommen. Rach den fibliden Danfesmorten der Bertreter gedachte ber Prafident in ehrender Beife ber im letten Bereinsjahr verftorbenen Mitglieder. Sierauf wurde der Bericht der vorjährigen Tagung in Lahr erstattet, worauf herr Washausen den Tä= tigkeitsbericht gab, der rege Arbeit auf allen Berbandsgebieten erkennen ließ. Der Mitgliederbestand ist 303, im ganzen badischen Landstehen nur mehr 20 Kollegen dem Berband fern. Der Berband hatte im Jahre 1912 einen Aus-lauf von 1000 Schriftstuden, 300 folche im Ginlauf, die Portotosten betrugen an 100 M. Ein-getreten sind im Berichtsjahre 7 Mitglieder, ebensoviel verlor der Berband durch Tod, Ge-schäftsausgabe und 1 durch Ausschluß. Dieser Bericht sowie der vom Berbandskassier, Herrn Breithaupt-Karlsruhe, erstattete Kassenbe-richt, der in Einnahme 1200 M, in Ausgaben 1022 M und 730 M Vermögen nachwies, wurde mit hestem Dauf zur Lenutuss genommen Ausmit bestem Dant dur Kenninis genommen. Aus-führlich wurde über die Borstandssitzung der vereinigten süddeutschen Buchbindermei-fterverbände Ende Juni 1913 berichtet. Zugestimmt wurde der Erhöhung der finanziellen Kraft der füddeutichen Berbande, begm. des Gefamtverbandes, daß der Badifche Landesverband neben der bisherigen Beiftener von 10 & pro Roof einen Extrabeitrag von 5 M pro Jahr einahlt. Bur Seftangelegenheit dantte der Brafident der Regierung für ihr Entgegentom= men, außerte die Bedenten der Lehrer gegen Drahtheftung, nahm Stellung gegen die noch

Die heufige Nummer unseres Blattes umfast 8 Seiten.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

immer bestehenden Ungleichheiten und Preisunterbietungen und drückte seine lebhafte Freude über die Gründung der Konvention und den Zusammenschluß der Gestesabrikanten aus. Lang-Karlsruhe, der Borsipende des Gestefabrifantenverbandes betonte den Ruten gegenseitiger Zusammenarbeit und befundete unter allgemeinem Beifall, daß neue Sefte bezw. Men-derungen in absehbarer Zeit nicht in Aussicht stehen. Zur Katechismus- und Magni-fifat-Angelegenheit sprach der Präsident der Firma Berder-Freiburg Dant für ihr Umtaufch-Entgegenfommen aus, worauf Berger = Freiburg als Bertreter der Firma Herder die befrimmte Bersicherung gab, daß ihr alles an Be-friedigung der Bünsche der Berbandsmitglieder gelegen sei. Zugleich ließ er eine Einladung zum gelegentlichen Besuch des Hauses herder bei einem eventuellen Verbandstage solgen. Aus der Mitte der Versammlung wurden laute Rlagen vorgebracht über den Buchhandel, den manche Geiftliche gum Schaben ortsanfäffiger Geichäftsleute treiben und im Anichluß baran an den Bertreter der Firma Bertel die Bitte gerichtet, ben Buchverfauf an Geiftliche im gro-Ben nach Möglichkeit einzuschränken. Bur Beeitigung des Zugabewesens teilte der Prafident mit, daß ichon alles in dieser hinficht geschehen fei . Grundliche Abhilfe könnte nur durch folidarifches Borgeben ber Berbandsmitglieder felbit erzielt merben, wenn alle gufam= nen feine Zugaben mehr verabreichen murden. Im übrigen murde vom Berband eine Bufdrift an Großh. Regierung gerichtet, begleitet von einem großen Sad, in welchem folche Bugaben den Behörden in natura vorgeführt merben; hinfictlich des Einbandspreifes für die Grundbücher foll bei Großh. Regierung um eine Preiserhöhung von 1.50 M diefer Einbande pro Stud nachgesucht werden. In Borbereitung befindet fich ein allgemeiner neuer Breis = tarif, ber vielleicht im Ottober herausfommt. Bur Lehrzeit murde gewünscht, daß diese nicht unter 3½ Jahre festgeset wird; der Fachunterricht in ben Gemerbeichulen foll nur durch Gachleute, die im Befit des Meifter= titels find, erteilt werden. Gelbit der tüchtigfte und intelligentefte Gewerbelehrer fonne fich nie die notwendigen Fachkenntniffe aneignen wie der im täglichen Beruf ftebende Meister. Berr Rettor Boos von der Gewerbeichule Billingen betonte, daß sich su diesem Fachunterricht wohl nur selten Gewerbelehrer drängen würden; wenn das der Fall sei, könne es höchstens in größeren Städten fein.

Die hierauf vorgenommenen Borftandsmahlen ergaben die einstimmige Biebermahl des Brä-fidiums; Berbandsprafident Bashaufen erflärte, die Bahl wieder angunehmen, gleiches erflärten auch die anderen Borftandsherren. Als Ort des nächstjährigen Berbandstages murbe Dann = heim bestimmt, deffen Innung ebenso wie die Rarlaruher fast vollständig hier anwesend maren. Dr. Brucerius wies noch auf bie Karlsruher Landesgewerbe - Aus-itellung 1915 hin und regte eine Kolleftiv-ausstellung des Berbandes der Buchbindermei-iter Badens an, was beim Präsidium und bei den Berbandsmitgliedern dantbare Aufnahme fand . Run tamen noch eine Reihe Buniche gur Sprache, worauf Berbandspräfident Bashaufen unter verbindlichftem Dant für die Geschenke ber Firma Morin Coauenburg - Lahr und Firma Lang - Karleruhe, melde fehr hübiche Rotig-Ralender bezw. Geschäftskalender bedigiert hatten, die Berfammlung ichlof, mit den beften Bunfchen auf fegensreiche, weitere Birffamfeit

Dann folgte im "Deutschen Kaiser" ein ge-meinsames Mittagessen, hierauf ein Spazier-gang in den Billinger Stadtwald. Morgen vor-mittag wird in Schwenningen die Uhrenfabrik von Kommergienrat Riengle befichtigt, nachmittags Bab Dürrheim befucht.

Mus Baden.

Personalnachrichten aus dem Ober-

Postdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen: Zu Telegraphengehilfinnen: Elfa Rieße, Luise Rees in Pforzheim, Elfa Schäfer, Anna Steib in Mannheim; zum Bostagenten: Friedrich Raupp in Sagsfeld.

Bersett: der Bostsekretär: Friedrich Bunsch von Odenheim nach Forbach; der Ober-Bostassissent: Aug. Has von Sinsheim nach Odenheim unter Ernennung zum Postverwalter; der Postverwalter Gustav Bost bon Forbach nach Mannheim unter Ernennung zum Ober-Postaffistenten; die Postaffistenten: Johann Bigel von Heibelberg nach Baben-Baden, Osfar Brändle von Achern nach Mannheim, Jos. Gödetler von Ahern nach Mannheim, Jos. Gödenheim, Franz hofm ann von Mannheim nach Hodenheim, Theod. Knoblauch von Mannheim nach Heibelberg, Julius Tren von Karlsruhe nach Baden-Baden.

Freiwillig ausgeschieben: die Telegraphengehilfin: Karaline Unders in Karlsruhe.

* Karlsruhe, 13. Juli. Die Reichspoftver. * Karlstuhe, 13. Jun. Die Steten Batete mit waltung erläßt folgende Berfügung: Patete mit Obst, Giern, lebenden Tieren, Zigarren, mussen sorgfältig behandelt werden, damit ihr Inhalt nicht beschädigt wird. Die schonende Behand-lung derartiger Pakete wird den Postanstalten von neuem dringer pateie wird den Politanitatien von neuem dringend zur Pflicht gemacht. Es ist darüber zu wachen, daß die Pakeie nicht geworfen, sondern von Hand zu Hand gegeben und stets so ver-laden und gelagert werden, daß sie nicht zur Erde sal-len können und keinem Druck ausgesetzt sind.

🗙 Karlsruhe, 14. Juli. Frau Altstadtrat Karl Hoffmann Bitwe hat dem Oberbürgermeister an-läßlich des 80. Geburtstages ihres verstorbenen Mannes die Summe von 1000 Mart zur Anschaffung eines harmoniums und von Bilderschmuck für das neue ftädtische Kinderheim überreicht.

X Etflingen, 13. Juli. Der Burgerausichuf genehmigte gegen die Stimmen der Sozialdemofraten die Errichtung einer weiteren Professoren ftelle an der hiefigen Realschule.

Gröhingen b. Durlach, 13. Juli. törperlicher und geistiger Ruftigfeit f perlicher und geistiger Ruftigfeit feierten gestern bie eleute Privatier Ritolaus henninger hier das Fest der goldenen hochzeit. Im Auftrag des Groß-herzogs sowie der Bemeinde überbrachte Burgermeister Bagner, namens des Kirchengemeinderats Pfarrer Hofheinz Glückwünsche und Geschenke; der Frauen-versin Größingen ließ durch seine Borstandsdamen,

X Seibelberg, 14. Juli. Muf ber Seidelberger Königstuhlsternwarte ift jest ein neuer tleiner Planet von dem Astronomen &. Kaiser auf photographischem Bege entdedt worden. Der neue Planetoid gehört zur 13. Größenklasse und hat den Ramen "1913 R. R." erhalten.

(?) Raffig (U. Bertheim), 13. Juli. Ein feltener Fall ift es, wenn es einem Beteranen beschieden ift, 40 Jahre lang zur allgemeinen Zufriedenheit einen Militärverein nicht nur zu führen, sondern ihn auch wirtschaftlich hoch zu bringen, wie es dem heute hier verftorbenen 1. Borftande und Gemeinderat Remp beschieden war. Die Leichenseier war außerordentlich gablreich von nah und fern besucht; die umliegenden Bereine nahmen geschloffen teil. Aus Bertheim mar der Gauprasident, herr Professor Dr. Föhlisch er-schienen. Die Gemeinde und die Bereine ließen hübsche Kränze niederlegen. Der Berstorbene war Gründer des Bereins und machte den Feldzug 1870/71

X Cberbach, 13. Juli. Bur Erinnerung an bie Schlachttage bei Leipzig und bie Befreiung Deutschlands foll am 18. und 19. Oftober bier eine Festlichteit in größerem Rahmen veranstaltet werden. Im Mittelpuntt der Feier steht die Enthüllung der Gedenktafel am Rathaus.

* Forbach, 13. Juli. Der unterfte Seitenftollen bes Murgtraftmertes ift diefer Tage vollender worden. Der Stollen befindet fich unmittelbar be Forbach und hat eine Länge von 90 Meter. Der zweite Stollen oberhalb des haulertunnels wird in nächfter Zeit ebenfalls fertiggestellt fein, mab-rend am dritten beim Raumungacher Bafferfall, die Mineure ichon gegen 100 Meter weit por-gerungen find. Dit den Arbeiten am vierten Stollen bei Ririchbaummafen ift diefer Tage begonnen

Offenburg, 13. Juli. In der Sitzung des Stadt-rats wurde beschlossen, die Tage für die Bader im Kransenhaus für die Mitglieder der Ortstrankenkasse von 60 auf 40 3 zu ermäßigen. — Der neue Führer von Offenburg soll mit dem gleichen Stadtplan, wie er dem neuen Adresbuch beiliegt, ausgestattet werden.

:: Cahr, 14. Juli. Sier traf von Stadtver. Fr. Erb, der gegenwärtig in Paris weilt, die Mitteilung ein, daß er nun doch noch mit der Bitwe des ver-ftorbenen herrn Alb. Caroli ein Abkommen getroffen habe, demzusolge die Frau der Stadt Bahr eine Summe von 10 000 Franken überweise und die übrige Erbschaft nach Zahlung der Erbschaftssteuer ihrerseits

X Freiburg, 13. Juli. Nach einer soeben veröffents, lichten Statistit beträgt das Gesamtvermögen der Stadt Freiburg abzüglich der Schulden 74 089 603,75

d. Freiburg, 13. Juli. Das hier abgehaltene Jahresfest des vom Evang. Bund gegründeten Freiburger Diakonissenhauses nahm bei zahlreicher Beteiligung aus nah und fern einen fehr schönen Berlauf . Die Festpredigt hielt Bfarrer Reng. Bretten. Im Mittelpuntt der Feier ftand die Einsegnung von zehn Schwestern. Den Jahres-bericht erstattete der Hausgeistliche, Pfarrer Clau-zing. Darnach überstiegen im Jahre 1912 die Aus-gaben des Hause die Einnahmen um 14 000 M. Zwei große Bermächtnisse sind der Anstalt zugeslossen, eines von 300 000 M des verstorbenen Oberstleutnant Mez und eines von 10 000 M des Apotheters helfrich aus Durlach. Die Freibettstiftungen ermöglichen es, armen Patienten jährlich 800 R in Geftalt bil liger ober unentgeltlicher Berpflegung gutommen zu lassen. Auch die Zahl der Freiburger Diakonissen wächst in erfreulicher Beise und ist jetzt auf 160 gestiegen. Fast noch rascher nimmt in den Gemeinden das Bedürsnis und das Berlangen nach Stationen und Diatoniffen gu. Alle Teilnehmer am Feste waren bankbar für ben ihnen ge-botenen Einblid in die großartigen Leiftungen des haufes und seiner Schwestern und in die Rotwen-digteit des immer mehr machsenden Unternehmens.

sus Freiburg, 12. Juli. Gine rohe Sachbeschädigung wurde in einer Novembernacht v. 3. an der Fassabe des Bezirksamts hier verübt. Man entdeckte am Morgen, daß in Stein ausgehauene Lömen föpfe, die den Haupteingang des altertümlichen Gebäudes zierten, abgeschlagen worden waren. Als einen der Täter (ob es mehrere waren, steht nicht fest) ermittelte man den 24jährigen Studenten der Medigin, Josef Buchmann aus Beigenburg (Elf.). Ein Trümmerstück davon nahm er mit nach hause und benützte es dort als Briefbeschwerer. Bon einem Sachverständigen wird der Schaden auf 300 bis 400 M berechnet, der tunsthistorische Wert der Tiertopfe ift jedoch ein weit höherer. Die Straf-tammer verurteilte den Studenten zu ber egemplarischen, aber verdienten Strafe von einem Ro-nat Gefängnis. Bon einer Geldstrafe wurde im hinblic auf seine gunftige Bermögenslage Ab-

ftand genommen. * Konftanz, 13. Juli. Bom 19. bis 23. Auguft hält hier der deutsch-öfterreichisch-ungarisch-schweizerische Berband für Binnenschiffahrt eine Berfamm = lung ab.

Mus dem Stadtfreise.

Die Nationalspende zum Kaiserjubiläum hat in Baden insgesamt 102 613,45 Mart ergeben, dar-unter in Karlsruhe 14 196,05 Mart. Auf den Kopf der evangelischen Bevölkerung entfallen etwa 13 Pig. Dieses Resultat darf im hindlid auf das Ergebnis im ganzen Reiche von nur 7 Pig. auf den Kopf ein ausgezeichnetes genannt werden.

Mufitftandden . Geftern fruh brachte die biefige Feuerwehr- und Bürgerfapelle ihrem Diri-genten, Obermusikmeister a. D. Heinrich Liese, ans Anlaß seines 60. Geburtstages ein wohl-gelungenes Musikständchen dar.

Reichspost und Ressamewesen. Bon unterrichteter Seite schreibt man uns: Die durch eine Anzahl von Tageszeitungen verbreitete Nachricht, daß sich die Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung entschlien habe, innerhalb ihres Bereiches das bisher versuchsweise zugelaffene Retlamemesen wieder abzuschaffen weise zugelassen Beträmeweien wieder adzuschzeinen entbehrt der Begründung. Die wegen Geschäfts-anzeigen auf den Postschalterputten sowie in den Freimartenhestichen, Fernsprechteilnehmer Berzeich-nissen usw. seinerzeit geschlossen Berträge bestehen unverändert sort; die Unternehmer sind daher nach wie vor in der Lage, Aufträge auf derartige Anzeigen entaegenzunehmen.

Für hausbesitzet, Urchitekten oder sonstige Bau-gewerbetreibende wird es häufig wichtig, ob der Nach-bar, der an eine halbscheidig errichtete Giebel-mauer anbaut, deren halben Wert bezahlen muß. Man sollte meinen, daß diese Frage ohne weiteres zu bejahen ist. Unter der Herrschaft des Badischen Land-

zu denen auch die Jubilarin zählt, ein prächtiges Bild | rechts wat das auch fraft ftändiger Rechtsprechung der regis war das auch frast sandiger Rechtsprechung der Fall. Die Rechtsprechung bejaht die Frage auch für den Fall, daß an eine vor dem 1. Januar 1900 erscichtete halbscheidige Giebelmauer nach diesem Zeitpunft angedaut wird. Dagegen hat für den Fall, daß auch die Errichtung der Mauer in die Zeit nach der Einsührung des Bürgerlichen Gesetzbuches sätt, das Reichsgericht bes Frage verneint. Dem hat sich das Pherstandessericht Explosure anges fich das Oberlandesgericht Karlsruhe angeichlossen. Wie aus einem dieser Tage erschienenen Aufsage des Landgerichtsrats Dr. Fromherz-Karlsruhe in der Rheinischen Zeitschrift für Zivil- und Prozes-recht zu ersehen ist, hat das Landgericht Karlsruhe in eingehend begründeter Entscheidung die Erssapflicht auch sür den zulest genannten Hall be zigaht. Das Karlsruher Gericht hat sich dabei den entsprechenden Entscheidungen der Oberlandesgerichte Dresden, Düsseldungen und Köln angeschlossen. Es ist zu hoffen, daß auch das Oberlandesgericht Karlsruhe gegebenen Falles so entscheidet, damit end-lich diese störende Unklarheit beseitigt wird.

Badische Jubiläums-Ausstellung Karlsruhe 1915. Hür die Ausstellung, die bekanntlich vom Mai dis Oktober 1915 in Karlsruhe ftattfindet, wurde von der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen die fracht freie Kückbefordern Ausstellung der ung pertauft oder unperloft gebliebenen Ausstellungsgüter auf ben Babifchen Staatseifenbahnen, ber babifchen Strede ber Dain :Ret : tar-Eisenbahn und den bad. Privatneben bahnen unter den üblichen Bedingungen gewährt. Da die badische Industrie sich an dieser Ausstellung in hervorragender Weise beteiligt, so wird bieses Entgegenkommen nicht versehlen, überall mit Freuden begrüßt gu merben.

Ausstellung des Badischen Candeswohnungsvereins. Der Landeswohnungsvereins. Der Landeswohnungsvereins der Zeit vom 16. die 31. Juli in der Landesgewerbehalle die Ausstellung der Arbeiten, die dei dem von ihm veranstalteten "Bettbewerb zur Erlangung mustergültiger Entwürse für Kleinsmohnungshäuser" eingereicht wurden. Die Arbeiten wurden im Anschluß an die Hauptversammlung des Bereins 14 Tage in Freiburg gezeigt. Wit Ausnahme einiger Entwürse, die zurückversangt wurden, werden sämtliche Arbeiten, auch die nicht preisgefronten ober angetauften zur Ausstellung tommen. Bei dem großen Intereffe, das der Rleinwohnungsbau für weite Kreife befigt, wird diefe wich tige Beranstaltung ficher nicht allein das Interesse der Fachleute, fondern auch ber Laienfreife machrufen, die fich über die wichtigen technisch-kunftlerischen Probleme des Bohnungsbaues zu orientieren

5. Jur Wahl der handwertstammer in Karlsruhe. Im hotel zum "Friedrichshof" daher trafen sich am geftrigen Sonntag pormittag bie Bertreter ber Bemerbe- und Handwerkervereine im Handwerkstammerbezirt Karlsruhe, um die Randidaten in Bahl gruppe 3 für die demnächft vorzunehmende Sand wertstammerwahl vorzunehmen. Auf allgemeinen Borschlag wurde Hofblechnermeister Anselment-Karlsruhe zum Borfigenden und Gewerbelehrer Suber-Karlsruhe jum Schriftschrer dieser Bersammlung bestimmt. Die jum Teil erregte Aussprache dehnte sich bis gegen 1 Uhr mittags aus, doch konnte zum Schlusse im wichtigsten Punkte, der Nominierung der zu wählenden Handwertsmeister, eine Einigung erzielt werden. Nach Mahgabe des ungefähren Stimmenverhaltniffes in ben vier Bauen des Rammerbezirts Karlsruhe sollen folgende Herren auf die Dauer von sechs Jahren zu Mitgliedern der Handswertstammer Karlsruhe gewählt werden: Schlossermeister Höfele-Renchen, Steinhauermeister Kiederle-Büh, Zimmermeister Lint-Ettlingen, Schreinermeister Köhning Attendant Göhring-Ittersbach und Schneidermeifter Scherer-Bretten. Mis Erfahmanner auf Die Dauer pon fechs Jahren wurden vorgeschlagen: Blechnermeifter Frid-Blantenloch, Blechnermeifter Balther-Gröhingen, Schneidermeifter hed-Karlsruhe, hafnermeifter Lamprecht-Königsbach und Glasermeifter Müller-Kirrlach. Ein Ersatmann auf die Dauer von drei Jahren wird vom Gewerbeverein Baden-Baden in Borschlag gebracht werden. Da diese Borschlagsliste von allen Gauvorsitzenden und der Bersammlung gutgeheißen wurde, steht zu hoffen, daß eine einheitsten liche Bahl zu stande kommt, die Handwert und Gewerbe zum Nugen gereichen möge. Die entsprechenden Bahlzeitel werden in den nächsten Lagen von Beschäftsftelle bes Bewerbevereins Rarlsruhe, Lengftraße 7, verschickt merben, fo daß die Bahlen in ben einzelnen Bereinen rechtzeifig vorgenommen

für eine Boche Unterfunft, Berpflegung pur eine Woche unterkunft, Verpflegung und Führung einschlen Bahn- und Wagensahrten betragen 75 M, bei 4 Tagen 45 M, bei 3 Tagen 35 M. Auf Bunsch können auch Keisende, die mit anderen Jügen ober zu anderer Zeit eintreffen, von der gleichen Einrichtung Gebrauch machen. Prospette hierüber sind gegen Portoersah durch die Geschäftsstelle des Bereins, Rechtsanwalt Walther Braun, Berlin W, Potsdamerstraße 41a, erhältlich.

Mus Burdt por Strafe wollte fich geftern bie Chefrau eines Gutericaffners Jahre alten Rinde in der Rüche ihrer Bohnung durch Leuchigas vergiften. Während die Mutter in bewußtlosem Zustande aufgefunden wurde und ins städtische Krankenhaus gebracht werden mußte, hatte das Kind das Bewußtsein noch nicht verloren. — Bie wir hören, ist die Grau ingwifden geftorben.

Unfall. Beim Balbfeft eines Daglander Bereins, das gestern nachmittag in der städtischen Sandgrube neben der Albbrude im Stadtieil Daglanden ftattfand, murde das 4jährige Gohnden eines Frifeurs von einer Regelfugel an den hintertopf getroffen und fo erheblich ver-lett, daß es bewußtlos liegen blieb. Das Rind mußte mittelft granfenautos ins ftabtifche gran-

fenhaus verbracht werden.
Berhaftet wurden: ein Dienstmädchen von hier und deren Liebhaber — ein hiefiger Taglöhner — wegen Diebstahls bezw. Behlerei, ein Taglöhner aus Oos wegen Betrugs und Diebstasse, sowie ein lediger Schuhmacher von hier, wegen Erregung öffentlichen Aergernisses (§ 183 R.-St.-G.B.).

Beranstaltungen, Bereine und Borführungen.

"Abler"-Saal eingeladen worden, um mit ei neuen Baichmittel befannt gem werden, das in vielen Fällen die chemische nigung ersett. Frima heißt das neue m von deffen vorzüglicher Birfung fich die ar fenden Damen überzeugen fonnten. herrichte nur eine Stimme des Lobes über neue Reinigungsmittel.

Im Kongertgarten jum Felfened findet heute af 8 Uhr ein großes Militar : Rongert ftatt, unter Leitung von Musikmeister Granzau von Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments "Großberg Rr. 14 gegeben wird. (Siehe Anzeigenteil.)

Commer-Theater. Die heutige Biederholi von "E va" findet zu erheblich ermäßigten p fen ftatt, worauf wir befonders aufmertfam chen wollen. Sperrsit kostet durchweg 1.40 1 Hochparkett 1 M. Sperrsit Seite 90 J. Ball pläte 1. Reihe 90 J und 2. Reihe 70 S. 50 parlett-Stehplat 60 3, Galerie 40 & uim. wird beabsichtigt, noch öfters an Montagen lige Borftellungen au geben, wenn dieje Ginri tung fich bewährt.

Lichtspiele. Mit einer fehr geschickten Retlame bie Wiedereröffnung des Lichtspielhaufes in herrenftraße angezeigt worden. Der Eröffnun fpielplan, deffen Programm bis jum 15. d. Dits. fteben bleibt, hat die Erwartungen erfüllt, die an neue Direktion geknüpst waren. Der schöne üppige großstädtische Raum des Theaters, desse libe und festliche Aufmachung den Bergleich mit lichem Theater aushalten fann, ift geblieben: Reumann, ber neue Direftor, will zeigen nach | Brofpett, welche Films einem modernen B gezeigt werden mussen. — Die aftuelle Kunds bringt eine Berichterstattung der neuesten La ereignisse im Lichtbild. Auch das Badnersand ist bei mit einer Biebergabe des Ronftanger D fluges vertreten. Neben den beliebten humori Szenen und Ausflügen in landichaftlich berühmte Gegenden (aus dem Ranton Teffin und oberitalienischen Geen), nahmen bie Darftelli aus den Reisen des Deutschen Raisers in den let Jahren einen großen Raum und verdientes I ein. Die Kinetogramme sind nach Angabe des !
spettes authentisch und mit Genehmigung des Ka aufgenommen und zusammengestellt. Ein Scho in zwei Aften, "Der Mitgiftjager", heißt es, be im Rahmen einer briefreichen, bunten abenteuer handlung eine Menge sehenswerter Schauftude o das Klubleben vornehmer herren der Belf beiber Kontinente, eine Automobiljagd, Bootfe Fußballspiel, Reitsport, Spielzimmer und fo Ein humoriftisches Gereniffimusftud ohne die Ga folder Späffe macht ben heiteren Abichluß der er erfolgversprechenden Borführungsfolge des neuer neten Lichtspielhauses der Karlsruher Herrenstr

Die Schwäbischen Singvögel, das berühmte üben gern gehörte Vokale Doppel-Quartett ve Königlichen Hostheater Stuttgart, welches vor ein großen Konzert-Lournee durch Deutschland und Desti reich fteht, wird fich auch bei uns im "Friedrich am 16. Juli d. I., abends 8½ Uhr, mit einer Aus von Quari etten, Mozart, Handn, Mendelssohn, Lorpi und die ihrem Element anpaffenden ichn Bolksliedern angetan in ihrer Landestracht hör

Gerichtsfaal.

X Kouffanz, 13. Juli. Bor dem Schwurgericht ftand heute der italienische Arbeiter Luigi Arigoniaus Brembate bi Sopra. Er hatte seinen Rollegen Giacomo Febre, nachdem er im 2 aus zuvor ziemlich viel Gelb an ihn verloren hatt niedergestochen und ausgeraubt. Es st sast ein Bunder, daß Fedre mit dem Leben davon ge kommen ist. Der Bahlspruch der Geschworenen sautete auf Straßenraub. Das Urteil sautete auf 7 Jahre Zucht haus, Abertennung der Ehrenseltet. In Jahre und Stellung unter Bolizeiaufsicht. 3 Monate Untersuchungshaft gehen ab. Der wei heutige Fall betraf den Taglöhner Friedrich Gi Singler aus Wigholtingen, der sich vor Jah der Militärpflicht durch die Flucht in Schweiz entzogen hatte und nachdem er bort zu Monaten Gefängnis verurteilt worden war, Deutschland und zwar nach Konstanz zurückehrte, wo er mehrere Jahre unter dem falschen Namen Bilhelm Lang lebte. Als solcher hat er in einer Gerichtssache einen Eid abgelegt und mußte sich nun wegen Deineids verantworten. Die Beschworenen e tannten auf fahrläffigen Falfcheib, bemgemäß mi die von ihm gegenwärtig zu verbüßende Strafe von 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis auf 1 Jahr und 8 Monate Gefängnis erhöht.

Theater und Musit.

Pforzheimer Mufitbrief. Der hiefige "Sangerfrang", ber am Samstag abend fett Stadtgartentonzert abhielt, hat es mit dem Better gut getroffen. Endlich wieder einmal ein Tag ohne Regen, ein Tag mit wirklichem S nenschein, der zwar noch gar nichts hundstass mäßiges an sich hatte, aber doch immerhin er möglichte, daß man im Freien blieb. Denn aus der Abend war verhältnismäßig ganz angenehm Co batten die Mitglieder eifrig von ber legenheit Gebrauch gemacht, ein genugreiche Rongert gu horen, in beffen Ausführung fich be etwa 150 Canger jählende Mannerchor unt Leitung des herrn Musikforektors Ernst Gob mit der Stadt (-Feuerwehr) = Kapelle, Leitung hr. Musikdirektor F. Köninger) teilte. Die Or desterstücke fanden lebhaften Beifall und mi den 7 Männerchören, die der "Gängerfrangiang, legte er viel Ehre ein und erwies auf neue, daß er über ein wohlerzogenes, flangvireiches Material verfügt, das den Aufgaben di Aunstgesanges gegenüber wieder ebenso in Eren bestand wie bei den reizenden Bolksweite Den Sängern und ihrem langjährigen Dirigen ten lohnte reicher Beifall, den fie mit einer 31 gabe quittieren mußten.

Kunft und Wiffenschaft.

Musstellung Schweizer Kunft in Mannheim. Mannheimer Kunfthalle, die in diesem Commer be tanntlich die Ausstellung des Deutschen Kunft lerbundes beherbergt, bereitet zur Zeit in den ihr vorbehaltenen Räumen eine zirta 150 Berte um faffende Ausstellung Schweizer Runst D Auf diese Beise wird nunmehr auch die stilisierende Runft, die auf der Künftlerbundausstellung weniger be-Bortrag für Hansfrauen. Die Damenwelt rudfichtigt werden konnte, als eine willtommene Ervon Karlsrube war am letten Dienstag in den ganzung in Mannheim start in den Bordergrund mad ide

n. iber

ite of

en B

in

id ift

üde e

hören

urgerich rigon e feiner

t zu 18 , nach prie, mo Wilhelm chtssache i wegen

men er murde afe von ahr und

Sän: d fein m Bet: tal ein

hin er

enehm.

enequa-er Ge-greiches fich der unter Göhe eitung: die Or-did mit

frangis aufs
ingvoll
en des

in Chiweifen.

Die ner be-ün ft-in den fe um-ft vor. ierende ger be-ne Er-

nd por allem dürfte das Wert hodlers

und vor allem durste das Wert 30 dler's a umfassende Darstellung sinden, daß sie auch ents dohe Beachtung verdient.

dariche Nachrichten. Das Wiener medisches Nachrichten. Das Wiener medischen Berliner Kliniter Wilhelm his für die mg der ersten medizinischen Klinit als Rachkortens unico loco vorzuschlagen.

Sport und Spiel.

Ceichtathletische Wettkämpfe in Freiburg. Treiburg, 13. Juli. Der hiefige Fußballflub-nftaltete heute bei ausgezeichneter Bitterung na-ile leichtathletische Wetträmpfe, an denen sich etwa tsleute, darunter die ersttlaffigen Leicht sin Süddeutschlands, beteiligten. Es wurde durchweg in vortrefslicher Sport gezeigt. Das Ergebnis der gettämpfe ist folgendes: 50 m-Juniorenlauf: Bangendorf-Freiburg; 2. heineberg-Frankfurt: etwiller und Senger-Mülhausen. — 100 m = Stu: enten lauf: 1. zitsch-Freiburg; 2. Stahl-Stutigartsches. — 100 m = Juniorlauf: 1. heineberg-nankfurt; 2. Canus-Mülhausen; 3. Uetwiller-Mülsusen; 4. Föchterle-Sp.B. Straßburg. — 100 m-senioren lauf (Wanderpreis der Stadt Freiburg): Mäulen-Stutigart-Kiders; 2. Carturan-Stutigartiders; 3. Zitsch-Freiburg. — 200 m = Junioren zuff: 1. Canus-Mülhausen; 2. Müller-Karls-karff. 3. Leopold-Stuttgart Kiders. — 400 m-suff. 3. Leopold-Stuttgart Kiders. — 400 m-suff. 3. Leopold-Stuttgart Kiders. — 400 mbeutschlands, beteiligten. Es murde burchmeg

auf: 1. Canus-Mulhaufen; 2. Müller = Karls-cher F.C.; 3. Leopold-Stuttgart Kiders. — 400 m= iniorenlauf: Amberger-Sp.-B. Straßburg. — 10 m=Juniorenlauf: 1. Dehler-Sp.-B. Col-ar; 2. hemp-Frantfurt; 3. Kaufmann-Emmendin-an. — 1500 m=Seniorenlauf: 1. Dangel-Sp.-Siraßburg; 2. Amann-Freiburg; 3. Goebeden-ver-Freiburg. — 3000 m=Seniorenlauf: 1. freiburger F.C.; 2. Amann-Freiburger F.C.; fmann-Emmendingen. — 400 m = Stafetten = i (Ehrenpreis und Wanderpreis des Großhers): 1. Freiburger F.C.; 2. Stuttgarter Kickers. — m = Stafetten lauf: 1. Sp.-B. Straßburg; eiburger F.C. — Kugelstoßen: 1. Uettwiller-jausen; 2. Obermeyer-Freiburg; 3. Breunig-ruher F.B. — Cridetballwerfen: 1. Lendorf-Freiburg; 2. Wehrle-Baldirch; 3. lletimiller-ühausen. — Weitsprung m. Ansauf: 1. ich-Freiburg; 2. Breunig-Karlsruhe; 3. lleti-ler-Wülhausen; 4. Müller-Franksurt. — Hoch-rung: 1. Hase-T.C. Hannover; 2. Helmbold-Sp.-

Strafburg; 3. Hoffmann-Freiburg. — Distus-erfen (Ehren- und Wanderpreis des Fürsten zu nitenderg): 1. Breunig-Karlsruhe; 2. Müllerufurt; 3. Uettwiller-Mülhausen. — Fün f-ip f. Senioren (Ehren- und Banderpreis Jadt Freiburg): 1. Uettwiller-Mülhausen; 2. Landarf-Freiburg; 1. deifwiller-Mülhausen; 2. Lan-darf-Freiburg; 3. Breunig-Rarlsruhe; 4. Mer-Frankfurt. — Lauziehen; 8. Kompagnie 1. Reg. 113 Freiburg. — 300 m - Lauf für ak-12 Soldaten; 1. Braun-Ins. Kgt. 113; 2. Hauß-12 Kegt. 113; 3. Schuhmann-Lel-Bat. Karlsruhe. — 10 m - Stasettenlauf für Militär mann-aften; 1. Brengdierregiment Heidelberg; 2. In-

often: 1. Grenadierregiment Heidelberg; 2. Insterieregiment 113 Freiburg.

4. Freiburg, 13. Juli. Das 14. intern atiosie Lawn-Lennis-Lurnier sindet hier in Zeit vom 18. Juli und die folgenden Lage hier an Loretiostraße statt. Die Borbereitungen hierzut der Freiburger Lawn-Lennis-Rlub, wiede des Deutschen Lown-Lennis-Rundes Die Anglied des Deutschen Lawn-Tennis-Bundes. Die attspiese der Einheimischen Bereine, bei welchen h der Kampf am die Meisterschaft von Fretsurg dreht, beginnen schon am 16. Juli. Die Ansubefrist für auswärtige Teilnehmer geht am 15. ub, abends 6 Uhr zu Ende.

Bjerderennen.

Berlin-Grunewald, 13. Juli. Preis von indom. 5000 M. 1. Kundhs Perdurabel Berlin-Grunewald, 13. Juli. Preis von kindow. 5000 M. 1. Kundhs Perdurabel Swian), 2. Grazie, 3. Olifant. Ferner: Canaster, Harmonia, Schorfe, Saturn, Mephifto, labenfteiner, Altesie II. 512:10; 107, 17, 19:10.

Stadion: Harmonia (Archibald), 2. Gernot, Anjander. Ferner: Amfortas, Sherlock Harmonia, Chorfe, Casa, Au revoir, Bahrett, Patt, King Basalt, Sara, Ablerhorst.

1:10; 19, 48, 42:10. — Preis von Tetzelendorf.

1:10; 19, 48, 42:10. — Preis von Tetzelendorf.

1:10; 19, 28, 42:10. — Preis von Tetzelendorf.

1:10; 19, 20. Fora. 3. Cichenblatt. Ferner 18:10; 19, 48, 4½:10. — Preiß von Tet=
ihendorf. 5000 M. 1. W. Lindenstädis Tanama (Burns), 2. Jofra, 3. Eichenblatt. Ferner
Cuagga, Goldquelle, Saltarello, Scylla, Monluna. 37:10; 14, 20, 13:10. — Großer
Preiß von Berlin. 100 000 M. 1. Frbr.
E. N. Oppenheims Majestic (Archivald),
L. Habella, 3. Tampa. Ferner: Calvados, Saul,
lusterlitz, Pfirssch U, Pirol. 26:10; 15, 17,
B:10. — Fervor-Rennen. 13000 M.
L. A. v. Oppenheims Blautopaz (Archibald), 2. Metastasio, 3. Livadia. Ferner: Sanluzda, Orfade, Hebron, Arösus, Rosenfavalier,
Countes Dorothy. 25:10; 14, 28, 36:10. —
Berliner Offizier=Jagdrennen. 8000
Marf. 1. At. v. Scheptes Bilis (Bes.), 2. Festival, Amis Fise. Ferner: Diamond dill, Street
Tad, Jago. 49:10; 26, 20:10. — CalvelloBreiß. 6000 M. 1. K. und A. Utsschers
Clown (Strickland), 2. Polia, 3. Jmmo. Ferner: Fra, Laune, Jwein, Brabant, Rubelm,
Banderlust, Delila, Fröhliche Zeit, Ovation,
Basserrecht, Milla, Ortilo, Bulwana, Lucas.
10:10; 38, 20, 175:10.

3m Großen Breis startete Freiherrn v. Opwheims Majestic als Favorit. Birol und Psirssch II
linten. Fabella und Saul lagen auf den letzen
lögen. Ohne Beränderung ging es bis zur langen
eite vor dem Einsauf. Dort verbesserter Fabella
mb Saul ihre Pläße; Majestic ging im Einsauf an die
Spike, dicht gesofat von Kabella, Saul und Tampa.

de vor dem Einlauf. Dort verbesserten Fabella de Saul ihre Plähe; Majestic ging im Einlauf an die Pise, dicht gesolgt von Fabella, Saul und Lampa, wil den im Eindeamps zur Seite und behinderte umpa. Majestic siegte leicht mit 2 Längen gegen della, der, eine weitere Länge zurück, Tampa solgte, ir Saul und Pirol, der Fünster wurde. Die Evenstaut und Pirol. Majestic 26, Saul 34, Stall Weinstell 39, Stall Haniel 128, Psirsich II 159, Austerligt. Der Totalisatorumsay von 853 865 bedeutet für reinen Reford.

egatta Heilbrown. Der in Karlsruhe mächtig auf-ende Kubersport zeigte sich auch gestern bei der dernner Regatta im besten Lichte. Im Schwaben-r, in welchem Ruberverein Sturmvoges: uhe und Heidelberger Ruderklub das Feld beseihren, gie nach äußerst scharsem Rennen der Ruderverein it urm vog el gegen Rheinklub Alemannia in 6 kinrm vog el gegen Rheinklub Alemannia mit Sekunden unterlag. Im Rennen um den BartigsBierer, den Sturmvogel-Rarlsruhe gen die Heiskronner Schwaben sowie Höchst a. M. seht hielten, siegte Sturmvogel mit vier klaren inngen sicher. Undegreissich mutete deswegen der kodest der Schwaben an, wonach Sturmvogel die howaben im Rennen behindert haben sollte. arlsruhe, Rheinflub Mlemannia-Rarls:

Cuftfahrt

Hug über die Jungfrau.

Bern. 13. Juli. Der Schweizer Flieger Biber flieg beute morgen 4 Uhr 8 Min. gum Flug über die Berner Alpen nach Mailand auf. Um 6.07 Uhr paffierte er das Jungfraujoch in einer Sobe pon 3470 Meter und 6.20 Uhr bas Eggis: born, um 6.40 Uhr landete er, von ber Bolfsmenge begeiftert begrifft, in Domodoffola. Rach Einnahme von Begin feste er ben Flug fort, um dem Bürgermeifter Mailands ein Schreiben der Stadt Bern zu überbringen.

Strafburg i. Elf., 14. Juli. Wie vom Blugplate Habsheim gemeldet wird, stürzte dort heute morgen 6 Uhr der 19 jährige Flugschüller Dietrikhs, Sohn eines Milhausener Bolizeikommissars, beim Landen ob und verlette fich fo idmer, daß er nach einigen Augenbliden icon ftarb. Dietriths hatte aus einer Sohe von 10 bis 15 Metern niedergeben wollen, aber vergessen, seinen Motor abzustellen, sodaß der Apparat mit voller Bucht auf den Boden auffuhr und sich überichlug. Der Bilot kam mit dem Kopfe unter den Apparat zu liegen, sodaß dieser förmlich zerbrüdt wurde.

Mainz. 13. Juli. Zu einem Ueberlanbflug Mainz. Mannheim — Karlöruhe — Straßeburg — Freiburg — Bafel Konstanz — Münschen ist gestern Morgen 4.51 Ubr ber Pilot ber Goesbeder Flugzeugwerfe Mainz-Gonsenheim, Burggaraf: Freiburg mit dem Freiburger Auslinger als Bassagier ausgestiegen. Die erste Stappe von Mainz die Straßburg wurde als Dreistundenslug der Rastingericht. tionafflugspende ansgeführt. Nach mehreren Runden über dem Mainzer Flugplatz nahm der Flieger 5.21 Uhr die Richtung nach Süden. Die Städte Mann: beim, Speper und Karlsrube murben in 1600 Meter Sobe überflogen. Um 7.55 Uhr erfolgte die Landung auf dem Straßburger Bolngon.

Kiel, 14. Juli. Der gestrige, ohne jeden Unfall verlaufene vierte Tag der Rieler Flugwoche bot ein be-merkenswertes Ereignis insofern, als Leutnant Cantor auf feiner Rumplertaube mit Baffagier eine wirkliche Sobe von 3044 Meter erreichte und bamit ben beutiden Baffagier-Bobenretord überboten haben wird.

Baris, 14. Juli. (Eigener Drahtbericht). Wie aus Rancy gemelbet wird, ift ber Flieger Becomte geftern abend bei Mabeleine beim Riebergeben auf die Telegraphendrähte und auf die Bahngleife ber Strede Baris - Avricurt geraten, als gerade ein Bütergug babertam. Der Lofomotivführer fonnte noch rechtzeitig bremfen. Der Flieger erlitt feinerlei Berletungen, doch wurde der Apparat vollständig zer trimmert. Der Bahnverkehr war auf eine Stunde

Flagplat Johannisthal, 13. Juli. Der Flieger Letort, ber um 5 Uhr 10 Min. früh (4 Uhr 10 Min. französische Zeit) in Baris aufgestiegen war, ist um 1 Uhr 10 Min. ohne Zwischenlandung in Johannisthal gelandet. Er flog von Paris bis hannover bauernd im Rebel, wobei er bis 50 Meter herunterging, feste er ben Flug in einer Sohe von etwa 3000 Metern fort.

Billacoublay, 13. Juli. Der Flieger Aubemars landete geftern um 7 Uhr 42 Min. abenbs' auf bem hiefigen Flugfelb.

Enrin. 14. Juli. Der italienische Flieger Cevafeo durchflog geftern in einer Stunde und gehn Minuten bie Strede von Mailand nach Turin (150 Kilometer).

Der Kampf um die dreijährige Dienstzeif in Frankreich.

(Eigener Drahtbericht.)

Baris, 14. Juli. Das "Echo de Paris" tritt dafür ein, daß auch in der Marine die Jahresklasse 1910 zurückbehalten werde, da die Mannschafte 1910 zurückbehalten werde, da die Mannschaftsbestände ohnehin schon auf die Mindestäahl gesunken seien und man sonst genötigt wäre, einige Panzerkreuster außer Dienst zu stellen.

(Eig. Drahtbericht.) Paris, 14. Juli. einer geftern von Sogialiften und Syndifaliften in Breg = St. Gervais abgehaltenen Bro = teftverfammlung gegen das Dreijahrge se b zogen abends gegen 100 Antimilitaristen unter den Rusen "Nieder mit der Armee! Rieder mit den drei Jahren!" in den Borstädten Belleville und Menil = Montant durch

Belleville und Menil-Wontant durch die Straßen und zerrissen die anläglich des Kationalsestes ausgehängten Trikoloren und Lampions. Kur sieben der Aussichreitenden konnten verhastet werden.
In Brest kam es bei dem gestrigen militärischen Japsenstreich zu argen Aussichreistungen. Sozialisten siehen Ruse gegen die Armee aus und beschümpsten und misshandelten die Gendarmen und Schutzleute. Erst als der Plakmaior den Folgenissischen als der Platmajor den Rolonialinfanteriften den Befehl gab, das Bajonett aufgupflangen, trat Ruhe ein. 3mölf Antimilitariften murden

Baris, 14. Juli. (Eigen. Draftbericht.) Begirf Brionde, Departement Saute Loire, murbe ber Linksrepublifaner Benffere mit 9850 Stimmen gegen den Sozialiftifch=Radifalen Fanolle gemählt, der 9275 Stimmen erhielt. Ersterer hatte sich für, lehterer gegen das Dreijahrgesen ausgesprochen.

Der Baltantonnitt.

Geht Sajonoff?

St. Petersburg, 12. Juli.

Mus dem wirren Geftrüpp der Slamenrauferei öft sich als sicheres Lichtmoment allgemach doch die Bahrheit heraus, daß der Kampf lotalifiert bleiben und nach dem übrigen Europa nicht übergreifen merde. Selbft ein Bechfel in ber Leitung ber außerften Bolitit Ruflands, mit ber man bei dem leider bedrohlichen Gesundheitszuftand Sasonoffs — bedauer. licher als man allgemein glaubt und in intimen Kreifen mahr haben möchte -, boch in abfehbarer Beit rechnen muß, durfte taum in der von der Regierung, vor allen Dingen vom Zaren gewünschten Friedens-richtung eine Aenderung herbeiführen. Wer sein und Rotomzeffs Rachfolger fein merbe - bes letteren Stels lung ift zwar nach wie por außerorbentlich gefestigt, so daß der noch por kurzem angenommene Herbst- bracht. Es wird angenommen, daß sich 30 Leichen termin für seinen Rückritt nach absolut sicheren In- in dem Wrad befinden.

formationen bis frühestens Februar 1914 vertagt ift -, liegt noch im Dunklen. Jedenfalls teine Seißiporne vom Raliber bes Belgrader Gefandten Sartwig, den die Kriegspartei in den niederen und höheren Regionen fo gern haben möchte.

Rur ber entichiebene Bille Rotomgeffs felbft tonnte seinen Abgangstermin — gegen dem Bunsche des Zaren, der ihn festhält — abfürzen. So 3. B. wenn der Boften Atimoffs als Reichsratspräfidenten ober derjenige Iswolsins in Paris freiwerden follte. Auf beide hat Rotowzeff Unwartschaft.

Rommt erft einmal bas große "Revirement" in Flug, dann mird auch ber Berliner Botichafter baran glauben muffen; ber ben Berhaltniffen ebenfo menig gewachsen ift, wie biefe für ihn paffen. Für men Smerbejeff Blaghalter ift, tann ich heute freilich nicht fagen. Doch wird nach meiner Beobachtung herrn Poroitemen - bem früheren Gefandten in Beting, gulegt in Urga (Mongolei) — noch eine bedeutsame artwe nore in der ruffifchen Bolitit früher ober fpater zufallen. Freilich nicht in Berlin; bagu ift er ju febr - Ruftifus! Bahricheinlicher am Baltan.

Griechische Proteste gegen bulgarische Greueltaten.

Uthen, 14. Juli. Melbung ber "Ugence d'Athènes" Der König hat, unabhängig von dem an die Mächte gerichteten Brotest, personlich an die Staatsober-häupter einen Brotest gegen die Grausamkeiten der

Mehr als 30 000 Berfonen veranftalteten eine Broteftoerfammking gegen die Greueltaien der Bulgaren. Der Burgermeifter von Athen hielt unter großem Beifall eine Rede, nach der die Berfammlung beschloß, die hauptstädte in Europa und Amerika eine

Brotestlundgebung zu senden. Der offizielle Bericht besagt u. a.: In Strumiga marterten die Bulgaren die serbischen Gesangenen und verbrannten einen serbischen Offizier bei leben-

digen Leibe.
Die griechische Polizei entbeckte in den Häusern der Bulgaren in Strumiza eine große Zahl von Bomben und viele Sachen aus griechischen und muselmännischen Häusern, die von Bulgaren gestohlen worden waren. Kriegsgesangene Bulgaren erzählen, die Offiziere hätten ihnen am Abend vor dem Kriege in den Ersenen auseinender geseht der Krieg mürde in ben Rafernen auseinander gefett, der Rrieg wurde die Soldaten reich machen. In den Städten, die befest merden murben, merde ihnen volle Freiheit gur Blünderung gelaffen.

Konstantinopel, 13. Juli. Die bulgarischen Metropoliten von Monaftir und Ochrida fowie der Bifar von Prilep find hierher getommen, um fich bei ber Pforte über die Di ffe = taten der Gerben gegen die Bulgaren zu betlagen. Sie murben von ber Polizei gur Polizeidireftion gebracht.

Griechische Uebergriffe.

hamburg, 14. Juli. Dem Bernehmen nach wurde der Deutsche Levante-Dampfer "Mu dres" von einem griechischen Kriegsschiff beschlagnahmt, angeblich, weil er Reis an Bord führte.

Sewastopol, 13. Jusi. Der bulgarischen Kreusger "Madjesda" und die sechs bulgarischen Torspedoboote sind gestern hier eingetroffen.

Arbeiterbewegung.

Seibelberg, 13. Juli. In einer Berfammlung ber ftreifenben Zimmerleute murbe ber 59 Bfg. Stundensohn angenommen, in einer Bersammlung der Arbeitgeber bagegen der Schiedsfpruch gegen wei Stimmen abgesehnt. Der bisherige Borisende der Simmermeistervereinigung legte darauf sein Amt nieder. Auf dem Nathause findet unter Boris des Stadtrechtsrats Dr. Schmitt nochmals eine Schiedsgerichtssitzung statt. Der Streit der Zimmerleute bürfte aller Boraussicht nach in dieser Sitzung beigelegt werden.

Cekie Nachrichten.

Kaifers Nordlandfahrt.

Balestrand, 12. Juli. Die "Hohenzollern" verließ Bergen um 6 Uhr früh mit Kurs nach Norden. Um Eingang des Sognefjords ging der Kaiser nehst Gesolge auf den "Sieipner" über und juhr nach Balholm, wo die vom Grafen Görz geschaffene Beles Statue aufgestellt wurde. Am Nachmittag wurde nach Bangsnäs gesahren und die Arbeiten zur Aufstellung des Fridtjos Denfmals besichtigt. Abends um 9 Uhr traf die "Hohenzollern" por Balholm ein.

26. Verbandsichießen in Mainz.

Mains, 14. Juli. Bei bem gestern beenbigten 26. Berbandsschießen sir Mittelrhem, Baben und Psalz erhielten ben Ehrenpreis bes Großherzogs von Dessen Baul Herbstrauberg, ben des Großherzogs von Baben Hugo Breder-Elberselb, ben des Bringregenten von Bapern Ambron-Franksurta. ben ber Kaiserin von Rußland Karl Rafter-Mainz. und ben ber Stadt Mainz Heinrich Wienenger-Treisendorf in Bayern.

Deutscher Kriegerbundestag.

Breslan, 14. Juli. Die gestrigen Beratungen des 35. Abgeordnetentages des Deutschen Kriegers bundes wurden von Geheimrat Bestphal: Berlin erössnet. Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen erwiderte auf dessen Kebe, er hosse, das der Deutsche Kriegerbund immerdar das bleiben werde, was er ist, nämlich ein starses Bollwert gegen die Wächte des Umsturzes. An den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm gefandt, in dem es heißt, der Bund werde das Grab Blüchers besuchen und auf dem Schlachtselde an der Kazbach der Großtaten der Landwehr gedensen.

Megito und die Bereinigten Staaten.

Renhork, 13. Juli. Der Einbrud ist in Bashing-ton vorherrschend, daß huertas Sturz unvermeidlich ist. Der "Heralb" erklärt, huerta sei der Urheber der antiamerikanischen Agitation, durch die er seine Bosition

Bebellen fefigehaltenen funf Mm eritaner freis gelaffen worden.

"S. 178".

Bilhelmshaven. 14. Juli. Das Borberteil bes Bracks des Unterseebots "S. 178" wurde geftern morgen eingeschleppt und mittags ins Doc ge-

Shiffsunglüd.

Rostock, 13. Juli. Die Danupsfähre "Großherzog Friedrich Franz stieß auf der Fahrt von Gjedser nach Barnemünde nachts mit dem Motorboot "Fortuna" aus Rostock zus munen, das sofort sank. Der an Bord be-sindliche Besiger sowie sein Sohn wurden gerettet, wäh-rend die unter Deck schlafende 17jährige Lochter ertrank.

Eifenbahnunglüdsfälle.

Dijon. 13. Juli. Nachts 1 Uhr ftiegen in der Nabe des Babnhofs Dijon zwei Züge zusammen. Person wurde getotet, zwei schwer und 27 leicht

Coldester, 13. Juli. Der Expressug nach London ift auf dem Bahnhofe Colchester entgleift. Der Lotomotivführer, der Heizer und der Zugführer und noch eine Berson wurden getötet, viele Reisende wurden verlett. Das Eisenbahnunglück wurde durch den Busammenstoß eines Expressuges mit einer Loto-motive veranlaßt. Der erste Wagen des Zuges wurde völlig zertrümmert, ber Speifewagen fcwer beschädigt.

Straßenbahnzusammenstoß.

Can Sebaitian, 14. Juli. Geftern nachmittag stiegen awei dichtbesette Wagen der Straßenbabn aufammen, die nach Frum aum Rennen führen. Fünf Versonen wurden getötet und etwa fünfaig perlett.

Die Elberfelder Bankunterichlagungen. Elberfeld, 13. Juli. Die Feststellungen über Ber-untreumgen bei dem Bankhause v. d. Hen dt, Kersten u. Söhne nehmen immer größeren Umsang an. Die Untersuchung dat sich nun auf drei sestgenommene Kas-sierer und auf einen vierten Bankbeamten ausgedehnt, worauf dieser sich in seiner Wohnung erschoffen hat.

Berlin, 14. Juli. Gine Erfahmabl gum preußischen Landtag ift durch einen Todesfall, wie in Pr. Holland durch den Tod des Grafen Kanits Podangen, in Elberfeld Barmen erforderlich geworden, woselbst gestern der Oberrealschuldirektor Hinkmann nach längerem Leiden gestorben ist. Er gehörte als

Nationalliberaler dem Abgeordnetenhaufe feit 1908 an. Rom, 14. Juli. Der Bapft empfing geftern nachnittag einen aus 600 Bersonen bestehenden Berliner Bilgerzug und das römische Empfangsfomitee. Dem Empfang wohnten etwa 4000 Per-

Aus Baden.

(Nachtrag.)

(Eigener Drahtbericht.) rr. Mannheim, 14. Juli. (Eig. Drahtbericht.)

Seute morgen murbe in der Biffingerftraße im nörd. lichen Stadtteil in der Nähe des Schanz-Schulhauses die Leiche der 12 Jahre alten Tochter des Schreiners Andreas Relchner aufgefunden. Der Leiche waren der Kopf, die Arme und die Beine abgeschnitten, der Leib geöffnet und die Eingeweide herausgenommen. Die Berftudelung ber Leiche muß in einem geschlof. fenen Raum vorgenommen worden fein. Das Kind wurde feit geftern mittag 4 Uhr vermißt. Bon dem Täter hat man noch teine Spur. Es liegt anscheinend

ein Buftmord por. Auf der Straße zwischen C 1 und C 2 wurde ein vierjähriges Mädchen von einem Automobil erfaßt und dabei dermaßen gegen den Randstein geschleubert, daß es nach turzer Zeit an den Folgen eines Schäbel-bruches starb. — Durch einen Revolverschuß schwer verletzt wurde geftern in einem haufe der Mittel-ftraße in der Nedarvorstadt der ledige Taglöhner Bruno Mehler von hier, der turz zuvor einen Flaschenbierhändler grob mißhandelt hatte. Ein Komplize des Taglöhners und der Sohn des Flaschen-bierhändlers wurden vorläufig in Untersuchungshaft

Was in der Welt vorgeht.

Im Chejcheidungsprozeh des 82jährigen Herzogs Bartolf fand die Schlißverhandlung statt. Der Bertreter der Bestagten, Rechtsammalt Bernheim, gab die Erflärung ab, daß er auftragsgemäß in Rücksicht auf die Interessen des königlichen Hauses auf jede weitere Einrede und Erklärungsabgabe verzichte. Die Biviklammer erließ darauf das Urteil dahin, daß die Ehe aus Berschulden der Beklagten ge jich is den sei. Beide Barteivertreter gaben die Erklärung ab, daß sie auf die Revision verzichten, sobald das Urteil rechts-frästig ist. Die vermögensrechtliche Seite murde außergerichtlich gur Zufriedenheit der Frau v. Bartoff geregelt.

Allerlei vom Tage. Aus Siegburg: In der Racht erstach ein junger Knecht im Streit den dem Trunke ergebenen Borarbeiter Schreiber. Schreiber hinterläßt eine Frau und fleben tleine Kinder. Der Täter wurde verhaftet. — Aus Rord au sen: Der pensionierte Eisenbahnbeamte Atitus schoß seiner Frau, mährend sie aus dem Fenster sah, eine Augel in den Kopf und erschoß sich darauf selbst. Das Motiv soll in wirtschaftlichen Sorgen liegen. Das Paar hinterläßt fünf unmündige Kinder. — Aus Berlin: Im Hause Linienstraße 248 gab der 49jährige Arbeiter Wölke zwei Schüffe auf seine Chefrau ab, als fie ihm Borwürse wegen seiner Stellenlosigkeit machte und verletze sie lebensgefährlich. Der Täter wurde ver-

Dersteigerungen

Dienstag, ben 15. Juli 1913. Karlerube, Zähringerstraße 29, nachmittags 2 Uhr, Pfänberversteigerung. Durlach. Pfanblotal, vorm. 11 Uhr, Pferbeversteigerung. Mörsch. Nachm. 1/2 Uhr Farrenversteigerung. Zusammentunft am Farrenstall. Farrenversteigerung. Zusammentunft am Farrenstall. Größingen. Am Rathaus nachm. 2 Uhr Fahrnis-



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

FIT SCHUSS-Woche Saison-Ausverkaus =

Teilweise über ermäßigte Preise. von Montag, den 14. bis 21. Juli

ca. 10000 motor Wasch-Stoffe

Shantung-Leinen, Rohseide-Ersatz 1.45 1.25 95 % Stickerei-Voile, ca. 120 cm breit 4.85 3.75 2.90

Woll-Mousseline, Ia Fabrikate . 1.75 95 75 % Stickerei-Roben mit Gabons . . 12.00 9.75 8.50

4 Serien Kostum- und Kleider-Stoffe

als: Cheviots, Kammgarn, Diagonal und Stoffe engl. Geschmack

Mousseline, imitiert 45 35 23 % Schweizer Stickerei-Stoffe,

habe ich, zwecks endgültiger Räumung der Bestände in sämtlichen Abteilungen meines Hauses weitere große Preisermäßigungen vorgenommen, und

zu unerreicht niederen Preisen.

Damen-Konfektion

-	Engl. Kostiime auf Halbseide	. 29.50	24.50	12.75
	Blaue Kostime auf Halbseide	. 28.—	24	18.50
	Französ. Kleider, Mousseline	. 22.50	17.50	12.50
	Pranzös. Stickereikleider .	. 24.—	18.75	8.50

Damen-Putz

The state of the s	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Damen-Hüte, garniert	. 5.75 3.75 1.75
Damen-Reise-Matlot jetz	t jedes Stück 1.95
Garnierte Kinder-Hüte	
Damen-Hut-Formen	jedes Stück 50 %
Hutblumen zum Aussuchen	Control of the last
jedes Piquet	45 25 9

Gardinen

	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
Till-Gardinen,	abgepasst, weiß und	
crème	Paar 9	.75 6.75 4.50
Tüll-Gardinen	130 cm breit,	
	1	.10 75 60 9
Leinen-Garnitu	ren, 2 Flügel- und	Control of the last of the las
	ng, Garnitur 12	- 8.50 6.75

Teppiche

Bettvorlag	en, hi	Bouc	Muster lé-Tennici	he.	4.90	3.50	2.75
		2040	o roppio		1.012	~	80.10

Linoleum

Timelemm !	-		1	00	110	30	02	90	CIL
Linoleum-	Pam	er.	2	-	1.60	1.35	95	80	
Linoleum,	200	cm	breit,	bec	lruckt		M.		2.75

Schürzen

unagenuitiei	such	en	1.	45	5	5 寒
Russenkittel	zum A	us-	Seri	e II	S	erie :
Kleider-Schürzen,	Ia Qu	alität	B.		. 2.90	1.9
Haus-Schürzen, sc						
Williage-Schutzen						

Blusen und Röcke

			TEA OUT	100000	
Blusen,	Mousseline un	d Wasch	stoffe	100	
		3	.75 2.75	1.65	95 %
Blusen,	weiß, Batist u.	Voile 5.	50 3.25	1.85	95 %
Blusen,	seidene	V. nua	7.75	6.75	6.25
Engl. K	ostüm-Röcke .	1 K 1	. 6.75	4.50	2.45
Kostum-	-Röcke, Frotté	Rips u	ind		
Leine	en		6.75	4.25	2.90

Mado-Waron

	IARC M	MIL	11			
Stickerei- und	Spachtel-I	Krage	n rui	ide u	. me	oderne
Schulterforme	en	2.85	1.85	1.45	95	45 9%
Jabots, reiches 8	Sortiment	1.95	1.45	95	75	38 %
Matelot-Kragen	in Seiden	Satin				The state of
und Rips .	THE MAN W	00	1.95	1.45	95	65 %
Schweizer-Stick	cerei St.	4.10	2.25	1.25	90	55 %

Mäntel

Popeline-Mäntel	. 18.—	14.50	11.75
Engl. Mäntel	. 15.—	11.50	7.90
Eolienne- und Seidenmäntel	. 35.—	28	16.50
Abend-Mäntel in unübertroffen Preiswürdigke		führung	r und

Herren-Artikel

Herren-Oberhemd in Perkal und Zefirs neueste Dessins 4.50 3	.75 2.90
Herren-Sport-Kragen, weiß und farbig	50 35 %
Herren-Selbstbinder, 3 Serien,	CNSEN

Jabots, reiches Sortiment 1.95 1.45 95 75 38 % Matelot-Kragen in Seiden-Satin und Rips 1.95 1.45 95 65 % Schweizer-Stickerei St. 4.10 2.25 1.25 90 55 %	Herren-Sport-Kragen, weiß und farbig

ca. 120 cm breit 3.25 2.45 1.95

Herren-Macco-Hosen,	howahrto	. 2.25 1.75 1.25
Qualitäten		1.75 1.35 95 %
ATT TO STATE OF THE PARTY OF TH		

Rinder-Konfektion

Prinz-Heinrich-Anzüge, Gr. 1-6 5.75 4.75 3.75 3.25

Größe 0-8 9.75 7.75 5.75 3.75

Große 50-100 5.75 4.75 3.90 2.75

. 95 75 45 9

Trikotagen

Knaben-Anzüge, engl. und uni

Taillen-Kleidchen, weiß und farbig

Herren-Netz-Jacken, klein- und

AUSSIEUET-ATTIKEI

Hemden-Tuche,	Ia Q	ual.		. 75 58	45	32 %
Bettdamaste, ca.	130	cm	breit	1.45 1.00	85	68 M
Handtuch-Stoffe				. 78 45	23	12 %

Damen-Wäsche

Damen-Hemden	100		2.50	1.95	1.65	1.25
Damen-Beinkleider .		1000	2.85	1.90	1.45	1.10
Stickerei-Röcke		6.50 4	1.90 2	.75 1	.45 9	5 %

Bett-Wäsche

bedeutend im Preise zurückgesetzt.

Kinder-Schürzen		. 95 %		
Haus-Schürzen, schwere Zeug	gle	. 95 9%		
Kleider-Schürzen, Ia Qualitä	t	2.90 1.95		
Russenkittel zum Aus-	Serie II	Serie I		
MUJJEIMILE suchen	1.45	95 %		

Handschuho

Leinen, imit., für Hauskleider . . . 65 40 28 %

TIME!	Mar	IMILE	1945		
Damen-Handschuhe, schwarz	durch	brochen,	wei	ß u.	45%
Damen-Handschnhe,	imit.	Leinen			95 %
Damen-Handschuhe, Glacé - Handschuhe,	reine	Seide .			1.45
Herren					5 1.95

Strümpfe

Kaiserstraße

£\$

HOF-JUWELIER . HOF-UHRMACHER

154 Kaiserstraße, gegenüber der Hauptpost.

in Platin, Gold, Tula und Silber.

Allerfeinste und einfache, aber nur solide Qualitäten, genau nachgesehen und geprüft.

Damen-Strümpfe, schwarz gewebt .	Paar	45 %
Damen-Strümpfe, mit Seidenstreifen	Paar	95 %
Damen-Strümpfe, reine Seide	Paar	1.45
Socken, Seidenflor, alle Modefarben I	Paar 65	48 %

Korsett,	Satindrell, v	weiß, ele npfhalte	g.	Fase	on .		4.90
Korsett,	Satindrell, b	eige .		-		3.75	2.90
Korsett,	Täll						2.20
Korsett,	moderne Fas	son .				2.25	1.95

Ecke Lammstraße

Korsetts

billig.

Mode- und Aussteuerhaus

Grosser Tapeten-Ausverkauf!

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe werden vorrätige Tapeten, die Rolle mit 10 bis 20 Pfg., — Borben, die Rolle 80 Pfg. bis 1 Mf. verlauft. Linkrusta 1 Mf. bis 1 Mf. 20 Pfg. die Rolle. P. Fetzner Wwe. Nachf., Strensitratie 25.

Sofa, Schreibstühle, Lederstühle

Klub-Sessel Saffian und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste

Größte Auswahl am Platze. Muster und Zeichnungen kostenlos

Werkstätte feiner Ledermöbel, Kaiserstr. 227.

Auffärben abgenützter Ledermöbel.

Fussbodenlacke gebrauchsfertig, jede Nuance, jedes Quantum

Farbengeschäft,

Reine Rände, keine Flöhe aufkommen lassen, sie sind des Huin des Hundes. Desteres Baschen mit "Junka" Toilette-Seise für Hunde, genügt, um das Tier rein zu halten. Per Stud 50 Pig. in der Hofdrogene Carl Noth.

Schweizerreisen. Hotelführer der Schweiz mit Pensionspreis von 3000 Hotels. Porto 10 d. Représent. Ryva, Konstanz. 0. H. 5790.

Alle Drogen und Chemikalien für technische und wissenschaftliche Zweck

Streichfertige Oltarben Lacke, Pinsel CARLOROTH

Udtung für

Schreibmaidin. Beiger

Riebel & Co., Telephon 2979.

1 Unentgeltliche Rechtsaustunftstelle

für Frauen.

Sprechftunden: Freitags 6-7 Ihr. Dienstags 6-8 Ihr. Lindenschule, Kriegftrafte 41.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Umtliche Befanntmachung.

Grunditiide=3wangeveriteigerung. Grundstüd: Gemarfung Karlsruhe, Lgb.-Rr. 15923: 6 2 86 am gehäuben, Mittelstraße 30. Eigentümer: Kaufmann Ludwig Beiß, Cheleute in Karlsruhe-

Varlanden.
Schätzung: 10000 Mt.
Schätzung: 10000 Mt.
Versteigerungstagfahrt: Mittwoch, den 27. August 1913, vorsmittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Ablerstraße 25.
Mindliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.

Karlsrube, den 5. Juli 1913.

Großh. Notariat 8, ale Bollitredungegericht

dbauarbeiten zur Reuein-ig der jüdlichen Dachfläche kesselichmiede in der Haupt-lätte in Karlsruhe nach Fiministerialverordnung bom muar 1907 öffentlich zu ber-

merarbeit mit beil. 15 cbm ibold und 870 am Dach=

annenhold und sto ym Dudlalung;
Plechnerarbeit, Schlösserarbeit u.
nitreicherarbeit mit beil. 1000 am
asserbeit eine en Berfgen im Dienstzimmer ber Größt.
abbanbahnmeriterei II bahier,
aumeisteritt. 9, 2. Stod, zur Einebi auf. Dajelbit Abgabe ber Anbotsvordrude. Sin Bersand nach
swärts sindet nicht statt.
Angebote sind berschlössen, postein und mit entsprechender Ausrift längstens bis Donnerstag,
n 24. d. Wis., vormittags 10 Uhr,
i uns einzureichen.
Buschlagsfrist 3 Wochen.
Garlsenbe, ben 10. Juli 1913.

3,25

3.75

2.75

1.25

59

3

3 9%

3%

1.25

1.10

.95

.20

.90

.90

n

el

get .

2979.

-

elle

darfsrube, den 10. Juli 1913. Groft. Bahnbaninfpettion I.

Berdingung

Renbau, Boftichedamt, Rarleruhe (Baben).

Baufumme der ganzen Anlage 425 000 N.

Es follen bergeben werden: 208 1: Schlosserarbeiten, 208 2: Ent-, Bewässerungs-, as-, Barmwasserbereitungsanla-

Nos 3: Abflukleitung.

Die Berdingungsunterlagen liem im Reubaubureau, Oberpostinestionsgedäude, Eingang im dot, täglich von 8—12 Uhr und —6 Uhr aus und können mit usnahme der Zeichnungen und Kasenberechnung zum Breise von 40 M für Los 1, 0,95 M für 20,80,000 M für Los 3, soweit er Vorrat reicht, dort bezogen erden. Die Angebote sind unerchrieben und berschlössen mit niprechender Ausschlössen wie Eröffnung er Angebote am 22. Juli 1913 für 28 1 um 10 Uhr, sür 208 2 um 0½ Uhr und für Los 3 um 11 Uhr attsindet. Falls keines der Ansebote sür annehmbar befunden int, bleibt die Ablehnung sämtscher Angebote vorbehalten. los 3: Abflußleitung.

ischlagsfrist 3 Wochen. Karlsruhe (B.), den 8. Juli 1913. Der örtliche Bauleiter.

Swangs-Verfleigerung.

Dienstag, den 15. Inli 1913, uchnittags 2 Uhr, werde ich in karlsruhe im Bjandlofale Steinsmes 23 gegen dare Zahlung im sollitrectungswege öffentlich verteigern: 1 Piano, 1 Silberichrant, 1 Spiegelichränte, 1 Schreibtisch, Diwans, 1 Chiffonniere, 3 Kleiderschränte, 3 vollft. Betten, 1 Sofa, Vantenils, 4 Tidde, 5 Stible, Vantenils, 4 Tidde, 5 Stible, 1 Baichfommoden, 2 Preilertommoden, 4 Rachtische, 2 Bilder, 2 Wiegel, 2 Uhren, 1 Bamdbehang, Rensterworthänge, 1 Bücherichrant, 1 Teppich, 2 Cadenthefen, 1 Barenregale, 2 Cadenthefen, 1 Barenregale, 2 Cadenthefen, 1 Barenregale, 2 Kadenthefen, 1 Barenregale, 2 Cadenthefen, 1 Barenregale, 2 C Karlsruhe, den 14. Juli 1913.

Böttder, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Verfleigerung.

Mittwoch, den 16. Juli 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlotal Steinstraße 23 gegen bare Zablung im Bollitredungswege öffentlich versieigern: 2 Pianos, 1 Harmonium, 2 Buffets, 1 Bücher- u. 2 Spiegelschränke, 2 Bandichränkden, 4 Chisfonnieres, 3 Bertifos, 1 Garnitur, destebend mis 1 Sofa u. 4 Seiseln, 1 Sofa, 4 Diwans, 1 Salontiich und 6 Stüble, 1 Amerikanerstuhl, 1 Standuhr, 1 Baschlommode mit Marmorplatte, Spiegel u. Bilder, 1 Ausziehtisch, 1 Kegulateur, 1 Grammophon mit 20 Platten,

Marmorplatte, Spiegel u. Bilder, 1 Musziebtiich, 1 Kegulateur, 1 Grammorbon mit 20 Platten, 1 Klarinette, 1 Herrenring mit Brillanten und Rubinen, 3 Fl. Chamvagner, 20 Fl. Moiel u. 20 Fl. Schlofberger, 50 Stüd tannene Dielen, 138 Meter Taft, versch. Farben, 25 Mtr. Spisen, 50 Mtr. Matintüll in schwarz und weiß, 30 Mtr. Küschen, Roßhaarstoff, Chiffon, 156 Mtr. Bänder, 52 St. Borden u. dgl. m. Borden u. dal. m.

Karlsrube, den 12. Juli 1913.

M. Saubt, Gerichtsvollzieber. Im Konfurse über das Bermögen der Badischen Volierscheibens fabrik. E. m. b. H., Karlsruhe, soll mit Genehmigung Großb. Amts-gerichts die Schlukverteilung er-folgen. Hierzu sind verfügbar M 7223.19

Borderungen ohne Borrecht in Söhe von M 12860.55 Das Schlußverzeichnis liegt auf der Gerichtsichreiberei Gr. Amts-gerichts A I zur Einsicht auf. Auf §\$ 152 und 153 K.D. wird kalonders verwiesen. besonders verwiesen.

Karlsrube, 14. Juli 1913. Der Konfureberwalter: Rarth.

zu vermieten

Einfamilienhaus

mit 11 Wohnräumen, modern aus-gestattet (elektr. Licht), Bor- und Hointergarten, ist auf 1. Oktober d. 3. zu bermieten. Näheres Sofien-straße 55, 1. Stock.

Ablerstr. 30 sind die Bel-Etage-Bohnung mit 7 Zimmern und großer, geschloss. Beranda, sowie die Barterrewohnung mit 6 Zim-mern und offener Beranda auf 1. Oktober preiswert zu vermieten. Die Bel-Etage-Wohnung kann auch sosort bezogen werden. fofort begogen werben.



Leopoldftr. 8 ist eine Wohnung bon 7 großen Zimmern, 6 davon auf die Straße gehend, zu bermie-ten auf sofort oder später. Die-selbe ist vollständig neu hergerich-tet. Räheres im 1. Stock.

Herrschaftswohnung.

Die zurzeit von Herrn Prof. Starck bewohnte Bel-Etage, Westendstraße 67, bestehend aus 9 bis 10 Zimmern und vielen Nebenräumen mit elektr. und Gasbeleuchtung, Zentralheizung, Warmwasserleitung, Gartenanteil und Mitbenützung photogr. Dunkelkammer, ist auf 1. Oktober 1913 zu vermieten. Näheres im Hause selbst, parterre, oder im Büro Kornsand.

Gde Benbt- und Schubertstraße, Gtage, ift eine Bohnung bon 7 immern mit großer Diele und Fremdenzimmer nebit reichl. Zub., elektr. Licht, Gas u. Warmwasser-heizung, auf 1. Okt. zu bermieten. Räheres bei W. Kassel, Goethe-straße 27, 1. Stock.

Neubau

Graf Rhenastr. (neben der Südendsichule) sind schöne, sonnige, hochsherrschaftliche 7 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubeh. auf 1. Oft. d. J. zu vermieten. Näheres im Büro Amalienstr. 83. Tel. 661.

Beiertheimer Allee 32

find 2 herrichaftswohnungen mit 6 Zimmern und großer Diele nd 1 solche mit 4 Zimmern, Zen-alheizung und allem Komfort der Reuzeit entiprechend, per 1. Oft. zu verm. Karl Jauß, Sirichitr. 97.

Siriditraje 122

ift im 3. Stod eine Berr-fchaftewohnung von 6 Bimmern, Ruche, Bad, Reller, Speifekammer, Manfarbe und großen Gartenanteil auf 1. Df: tober zu vermieten. Näheres Rüppurrerftr. 13 im Bureau ober Siridiftr. 130, 1. Stod.

00000000 Kriegftr. 139 ift eine schöne, ge-funde 6 Zimmerwohnung, in freier Lage, 1 Treppe hoch, auf 1. Ott. zu verm. Kab. Blumenstr. 7, part.

6 Zimmer-Bohnung mit reichl. Zubehör per sofort oder später zu bermieten. Näh. baselbst im Laden od. Telephon 2285.

Parfitrage 5

ift ber 2. Stod von 6 3immern, 2 Balfons, Erfer, großem Borplat, Garten anteil, Bad ze., mobern aus geftattet, fofort ober auf 1. Ottober gu bermieten. Räheres parterre.

Sofienstraße 54,

eine schöne, helle Bohnung, 3 Treppen, 6—8 Zimmer, Bab, Kü-che, Keller, Manjarden, Berandas, Baschfüche 2c. sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag, im La-den oder Erbprinzenstraße 25 im

Benbtftr. 20 ift bie berr: haftlich eingerichtete Parterre wohming mit eleftr. Lichtanlage, Zentralbeigung, 6—7 Zimmer, Bab mit Einrichtung, 2 Keller, anfarben, Garten per 1. Ottober zu vermieten. An-zuseben zwischen 2 bis 5 Uhr. Räheres bei R. Wilh. Gof: mann, Raiferftrage 69. Tele-

Sofort oder später ist in der Bismarkstraße, 2. St., 6 Zimmer oder 5 Zimmer mit Bad preiswert zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 34, 1. Stock. 2. Stod, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Gas, Wasser, 2 Kammern per 1. Oftober zu vermieten. Näh. Bistoriastr. 8, Seitenbau, 2. Stod.

Anzusehen von 11-5 Uhr nachmitt.

Schöne, große

auch für Büro geeignet, Ede Amalienstr. u. Karlstr., ver 1. Oft. au vermieten. Räberes Amalienju vermieten. Rah straße 19 im Laden.

Herrichaftswohnung,

ohne Bis-a-vis Selmholtsftr. 5 ift ber 2. Stod, beitehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, 2 Balfonen u. einer Keranda, im 4. Stod Fremdenzimmer u. 3 Kammern zu bermieten. Die Wohnung hat eleftr. Beleuchtung u. wird neu bergerichtet Auskunft berterre

Ausfunft parterre. Zu vermieten Sofienftraße 5:

2 Trepp .: 6 3immer, Badeg. Rüche und Mansarden,

Laden mit od. ohne 4 3im-Näher. Raiferftrage 82a, eine Treppe.

Gartenftr. 66

ift eine Bohnung von 5 Bimmern im 1. Stock, auf fofort zu vermieten. Rah. Ruppurrerftr. 13,

Sirfchftr. 22 ist der 2. Stod, 5 Zimmer, 1 Manjarde, Küche, 2 Kel-ler u. Basserklosett im Abichluß, auf 1. Oftober um 900 M zu der-mieten. Räh. im Laben daselbst. Roffstraße 5, Südweststadt, sind im 2. und 3. Stod schöne 5 Zim-merwohnungen m. Erfer, Beranda und Gartenanteil auf 1. Oft. zu dermieten. Räh. Marienstraße 89, 1. Stod. Telephon 2562.

Redtenbacherstraße 21

ift im 1. Stod eine große 5 Zimmerwohnung mit Bab 2c. auf 1. Oktober zu vermieten. Elektrische Lichtanlage ist vorhanden. Einzusehen käglich von 10—5 Uhr.

Sofienstr. 55 ist eine sch. Fünfsimmerwohnung mit reichlich. Zubehör auf 1. Oft. od. früher au vermieten. Räh. im 1. Stock.

Sofienstr. 159 ist im 1. Stock.

Sofienstr. 159 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad u. sonstigem Zubehör auf 1. Oftober zu vermieten. Räh. Körnerstraße 32, 2. Stock.

5 Zimmer zu vermieten, erfragbar Herrenftr. 15, 3. Stod, lints, täglich 9-4 Uhr. Die zentrale Lage macht die Bohnung vorzüglich geeignet für

Burean oder Geichaftsraume. Barterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, mit großem, Zfenstr. Gaubenzimmer, per 1. Oftober zu vermieten. Näh. Biftoriastr. 8, Seitenbau, 2. Stock.

3immer=Wohnung eine sehr schöne, nebst Zubehör, ist auf 1. Oftober Kronenstr. 25 zu vermieten. Rah. im Laden rechts.

5 Zimmerwohnung (Durlacher Allee), elegant, ge-räumig, mit Bab, 2 Manfarben, Dampfbeisung 2c. per sofort ob. ipät. billig 3u vermiet. Zu erfrag. Wilhelmstr. 57. Telephon 185.

Für 720 Mark

ist schöne 5 Zimmerwohnung nebit Bad und Zubehör, in der Uhlandsstraße, nächst der Kaiser-Allee, auf 1. Oftober zu vermieten. Zu erfragen von 9 bis 12 Uhr: Sübschstraße 32, 2. Stod.

In zentraler Lage

Mrat=, Redtsanwalt-Bohnung

5, 8, 10 Bimmer, je nach Bebart, Beigung: Raiferftraffe 80. Raberes parterre bafelbft.

Ablerftr. 18a, 2. Stod, ift ichöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. reichlichem Zubehör auf 1. Oft. zu vermieten. Zu erfr. 3. Stock,

Bismarkstraße 79 ist die Par-terrewohnung v. 4 Zimm. m. Bad u. Borgarten u. dem üblichen Zu-behör auf 1. Oft. od. früher zu ver-mieten. Preis 1100 M. Zu erfragen im 1. Stod daselbst.

Barfitrake 11 ift im 2. Stod eine 4 Zimmerwohnung mit Bad, Sveifekammer, Mansarde und Zu-gehör wegen Todesfall sofort oder pater zu vermieten. Näheres ba

Rheinstr. 13 ist die Bel-Etage m.

5 Zimmern, Bad, Küche, Balsen u. Zubehör an ruhige Familie if sofort od. später zu vermieten. äheres im Laden.

Maheres im Laden.

Rüppurrerstraße 92b ist eine Wohnung von 4 sehr schönen Zimmern sowie allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres dasselbst im 2. Stock.

Schillerstr. 35, 3. Stock, ist eine 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speissekammer u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen Essen weinstraße 32, parterre.

zu vermieten. Zu erfragen Essenweinstraße 32, parterre.

Belsienstraße, 1. Stod, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung m. Bab u. Mans. auf 1. Oft., ebendaselbst eine große 2 Zimmerwohnung an mur ruh. Leute auf 1. Oft. zu vermieten. Näh. Kaiser-Allee 109, pt.

Belsienstr. 1, Ede Sosienstr., ist im 1. Stod eine neuzeisliche 4 Zimmerwohnung mit od. ohne eingericht. Bad, Speiselammer (Borgarten mit schöner Zerraße), auf 1. Oftober zu vermieten. Käheres das ielbst oder Luisenstr. 2 im Büro.

Belsienstr. 2, Ede Sosienstr., ist

Beltienstr. 2, Ede Sosienstr., ist weg. Veriet, im 2. Stod eine mod. 4 Zimmerwohng, mit einger. Bad, Speijekammer u. sonst. Zubeh. auf 1. Oft. zu vermieten. Kah. daselbit im 4. Stod bei Herrn Ferrmann od. Kutlikstr. 5, part. Tel. 3380. Binterftr. 4, in der Rähe des Stadtgartens und neuen Haupt-bahnhofs, ift eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Borzimmer, Küche, Bad, Wasserllofett 2c., ohne Bis-a-bis, im 2. Stod sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen im Büro Winterstraße 4.

Große, fehr mobern aus: geftattete Bimmermolinung

mit Bab, Manfarbe, Speicunm Entftaubungeanlage, ift Wenbtftr. 9 (feinfte I ftabtlage) auf fofort ober fpater an berm. Rah. im Urch. Buro Marienftr. 63. Tel. 3436.

Schöne Zimmerwohnung

Lammftraffe 4 mit Bab u. Manfarben, im 4. Stock auf fogleich ob. fpater für 700 Man bermieten. Rah. gu erfr. Ritterftrafe 1 II.

Bu vermieten Bohnung von 2 u. 4 Zimmern, nebit großem, ge-chlossen Sof u. Einfahrt, für dandwerfer geeignet. Zu erfragen Schützenstr. 88, 3. Stock, bei Eisele, 4 Zimmerwohnung mit Zubehör 111f 1. Oftober zu bermieten. Räh. Ludwig-Wilhelmitr. 5 im Friseur-

Shone 4 Zimmerwohnung, par-erre, mit Garten u. reichl. Zube-dör, per 1. Oktober zu vermieten: Bunsenstraße 13.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Manfarben, Keller, Troden-ipeicher, Kochs und Leuchtgas, im 3. Stod, auf ben Berberplatz ge-hend, auf ben 1. Oktober zu ver-mieten bei Ludwig, Laden, Wil-helmstraße 34.

4 Zimmer-Bohunng zu vermieten.

Draisftr. 16, 2. Stod, mit allem modernen Zubehör, gut eingerichtetem Bade, per 1. Oftober a. c. zu ber-mieten. Preis 720 M. Zu erfr. parterre od. Kreuzstr. 3 bei Leon

4 Zimmerivolnung
mit Bad, Beranda, Balfon 2c., der Reuzeit entsprechend, in d. Gottes-auerstr. 22, 2. Stod, per 1. Oftbr. zu vermieten. Zu erfrag. Georg-Friedrichstr. 28, Büro, oder Me-landsthonstraße 3, parterre.

43immer-Wohnung,

Bilhelmstraße 47, sebr billig zu vermieten. Räheres dortselbst 3. Etage links. Amalienstraße 43 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf sogleich od. 1. August zu vermieten.

Bachftr. 41 ift im 3. Stod, linfs, Balfon, Beranda, großer Manjarbe auf 1. Oktober zu vermieten. Käb. dajelbjt oder Marienstr. 89, 1. St.

Brahmsftr. 29, in neuerbautem Sause, sind noch einige 3 Zimmerswohn. mit Bad 2c. sof. od. spät. zu vermiet. Käh. beim Berwalter das. Durlacher Allee 22, Seitenbau, 3. Stod, jchöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Oft. cr. an ruhige Leute zu vermieten. Käheres bei Künkel, Borderhaus, 4. Stod.

Georg-Friedrichftr. 17 ist im 3. Stod eine Bohnung von 3 Zimmern, mit Balton u. Zubehör, auf 1. Oft. zu vermieten. Räheres im 1. oder 2. Stod.

1. oder 2. Stock.
Gebharbitr. 35, Ede Hohenzol-lernstraße (Beiertheim), nahe am neuen Bahmhof, ist im 3. Stock eine ichöne 3 Zimmerwohnung mit Mansarde auf 1. Oft. zu vermiet. Näh. daselbst od. Marienstr. 89, I.

Herderstraße 9,

jájöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Balfon, Beranda jofort ob. 1. Oft. zu verm. Räh. Sofienftr. 95, I.

Hirschstraße 43

ist eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, groß. Alfoben, Küche u. Keller auf 1. Oft. od. früher zu vermieten. Zu erfrag. im 2. Stock. Kaiser-Allee 109, 2. Stod, ist e. chöne 3 Simmerwohnung mit Bad, ewohnbarer Wansarbe zu bermie-en. Käheres daselbit 1. Stod. Teten. Naheres daselbit 1. Stock. Lesebehon 1707. Anzuseh. v. 8—2 Uhr.
Karlfix. 6 ist eine Mansarbenswöhnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oft. zu vermieten an nur ruh. Familie. Einzuseh. von morgens 9 Uhr die 1 Uhr, nachmittags von 4 Uhr ab. Näheres 1 Treppe boch bei Müller.

Hrtur Imboff.

Roman von Sans Cand.

Annine konnte nicht weiter - es schnürte ihr die Rehle zu, eine Beile tämpfte fie gegen die überwältigende Bewegung an, mahtend es um ihren blaffen Mund zudte, dann fagte fie: "Zu rasch — zu rasch kam das alles. — Ich weiß ja — weiß

a gar nicht, was — was jetzt mit mir — mit mir werden soll . . "Mein liebes Fräulein," fagte Imhoff, "das nächstnötigste daß Sie Ihr feelisches Gleichgewicht wieder erlangen. Ihre Trauer will ich Ihnen nicht nehmen. Beinen Sie nur um Ihr Mütterchen, das Ihnen sicherlich im Leben nicht ersetzt werden tann. Mir können Sie klagen, was Sie schmerzt. Ich verstehe Ihre Qual und nehme daran teil. — Aber Sie müssen mit der Beit Ihrer Lage Herr werden und nicht so gar in Berzweiflung versinken. Was mit Ihnen werden soll? Ia — ich will mich gern mit Ihnen darüber beraten und in allen Dingen Ihnen

Bie aus einem Traum erwachend schlug Annine die rot-Rännergeficht, auf diesen entschlossenen, herben Mund, der jo

menschlich zu ihr sprach. "Das alles, liebes Kind, ift nicht nur so gesagt, um Sie zu beruhigen. Ich überlege stets, was ich sage — und was ich sage, das meine ich. Wenn Ihnen sehr bange ist, so holen Sie mich. Ich finde schon ein halbes Stündchen für Sie, wenngleich ich sonst ein recht geplagter Mann bin. Ist Ihnen das recht?"

Er hielt seine Hand hin, in die sie zaghaft die ihre legte. "Ich gehe jett," sagte er, "denn für heute haben mir genug prochen. Ich sehe ja, wie es Sie erregt. Sie muffen viel —

hel ruhiger werden. Sagen Sie, wie fühlen Sie sich forperlich?" "Matt - matt -"

"Man fieht es Ihnen an, und es ist ja nur zu begreiflich. schüger und Berater. Bas ich Ihnen alles danke, das zu sagen,

Sie sind erschöpft und von Kräften. Gute, sorgsame Pflege ift erlaffen Sie mir jetzt. Aber ich verlobe mich nicht, ehe ich nicht Ihnen nötig. Haben Sie jemanden hier, der für Sie sorgt?" Ihr Plazet dazu habe."

"Das Stärkungsmenü kennen Sie ja. Biel Milch, Fleisch, Eier. But. Sodann ift es nötig, daß Sie ordentlich an die Luft weil ich sonst noch zu wenig Berantwortung trage?" fommen. Bon morgen ab sende ich Ihnen in der Mittagsstunde "So nicht, herr Geheimrat. So nicht, Aber der meinen Bagen. Gie fahren bann täglich ein Stundchen ins Freie. Werden Gie das tun?"

"Ja," sagte Annine. "Das ist schön von Ihnen. Dann — passen Sie mal auf bann frieg' ich Sie auch bald in die Bohe. Alfo - Ropf hoch. Behn Minuten von hier, drüben am Landwehr-Ranal - da wohnt der Imhoff. Das miffen Gie nun. Und wenn Gie ihn brauchen . .

Er reichte ihr die Hand — und mit einem leifen Dant ichlug Unnine ein.

In früher Morgenftunde des nächften Tages ließ Imhoffs erfter Affiftent Dr. Secht bei dem Beheimrat fich melben, der bereits am Schreibtisch faß. "Mensch," rief er, "zu nachtschlafender Zeit — so früh schon

Tage? .. "Berzeihung, herr Geheimrat, aber ich mußte, ich finde Sie bereits auf dem Boften."

"Was paffiert, lieber Sohn?" Gottlob nichts. Eine private Angelegenheit — eigenften Intereffes," fagte der blondbärtige, junge Arzt und ftrich fich etwas

unschlüffig über die Augen. "Da ich im Laufe Ihres recht reich= lichen Tagesprogramms Ihnen damit nicht tommen wollte . . . "Doch nichts Bojes, lieber Hecht?". Secht fah feinen Meifter heiter lächelnd an: "Das muß ber Erfolg lehren, herr Geheimrat - 3ch will mich verloben.

"Menschenskind!!! Dieser Berliner Naturlaut soll Ihnen meine Ueberraschung kund tun. Also darf ich gratulieren?" "Noch nicht, herr Geheimrat. Sie sind mein väterlicher Be-

Sechtchen - um himmels willen! Bollen Sie in unferer Rlinit eine Urt Chezensur einführen, die ich ausüben foll, bloß

"So nicht, Herr Geheimrat. So nicht. Aber ber erfte sollen und muffen Sie fein, der von der Sache erfährt, und der erfte, ber mir Glud municht. 3ch brauche Diefes Omen."

"Na — hecht — nun sollen Sie mich aber auch gleich als einen fraffen Realiften tennen lernen. Meine erfte Frage ift: Sat fie Geld?"

Nein — arm ift fie. Sehr arm."

Imhoff sprang auf. "Famoser Kerl — ganz — ganz famoser Kerl — Sie — Sie lieber Junge! Dachte mir schon, es würde so was raustommen. Beamtentochter, mas?"

"Ja — Pastorenkind — Herr Geheimrat — Waise . . . "Großartig — Mensch — Sie muß man gern haben, So'n Junge! Hat sich durchgehungert durch Studium und Examina, weiß — wie Armut tut — brauchte bloß zuzugreifen, um einen Berliner Goldfisch zu angeln — aber nein — hält Stange und folgt feiner Reigung.

Imhoff schlug dem hübschen, frischen Dreifiger in herzlicher Freude auf die Schulter. "Na — nu 'mal das Bild zeigen — Hecht!"

der Brusttasche. Imhoff griff danach und trat mit dem Bilde ans "Riedlich — riefig niedlich — wenn man fo fagen barf — Mame?"

"Sedwig Gerling."

.. 2IIter? "Sechsundzwanzig — Gott sei Dank — nicht mehr zu jung." "Salten Sie das für einen Fehler, Secht?

Der Affiftent zog wie auf Kommando eine Photographie aus

"Unter Umftanden für einen großen. "So — — wie alt sind Sie denn jett?"

BADISCHE BLB

Meine Ausnahme-Tage bieten grosse Vorteile

Kriegstr. 133 ift im 4. Stod eine ichöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf sofort od. später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Klauprechtstr. 3, 2. Stod.

Kriegitr. 173 ift im 3. Stod eine ichöne Wohnung von 3 Kimmern, Kuche, Manjarde u. ionstigem Lubehör auf 1. Oft. zu vermieten. Näheres varterre, rechts, oder Körnerstraße 32, 2. Stod. Aronenstraße 17a.

3 Treppen, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. reichlichem Inbebör auf 1. Oft. zu vermieten. Anfragen i. Schuhgeschäft. Ladnerste. 5 im Sinterhaus ist eine ichöne 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Oftober zu vermieten. Näheres im Laden.

Schillerstraße 50 schöne Gartenbauswohnung bon 3 Zimmern u.

hausvohnung von 3 Zimmern u. 2 Kammern auf 1. August für 389 Marf zu vermieten. Näh. daselbst oder Luisenstraße 2 im Büro. Cofienftraße 167 ift im 2. Gtod rechts eine neugeitliche 3 Bimmer-

wohnung auf 1. Oftober zu ver-micten. Näheres daselbst parterre bei Bopp ob. Luisenstr. 2 im Büro. Sofienstraße 167 ift im 2. Stod links eine neuzeitliche 3 Limmer-wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst par-terre bei Bopp oder Luisenstr. 2

Sofienstr. 159 ist im 3. Stod eine schöne Bohnung von 3 Zim-mern, Küche, Bad, Mansarbe und sonst. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Räheres Körnerstr. 32,

2. Stod.
Tullastr. 86 ist im 4. Stod auf
1. Oft. eine freundl. 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Manjarde zu vermieten. Zu erfragen
im Laden oder Karlstraße 67.
Waldstr. 11, Seitenbau, 2. Stod,
Bohnung von 3 Zimmern, Küche
u. Keller auf 1. Oftober zu verm.
Käh. Waldhornstr. 14 im Kontor.

Welkienstraße 5 Reubau, find schone 3 Zimmerwohnungen mit Bad, auf fogleich ober später zu vermieten. Rah R. Dit

ipater zu vermieten. Nah. R. Dit ter, Goetheftr. 31. Telephon 2676 Belvienstr. 28. parterre rechts, ichone 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, Gartenanteil, auf 1. Oftbr. au bermieten. Zu erfragen bei Sinbel, 2. Stod links.

Belbienstr. 34 find 2 Bohnungen im 2. und 3. Stod von je 3 Sim-mern, Kuche, Mansarbe, Balson u. Beranda sowie Gartenanteil an Beranda sowie Garrenamen un ruhige Leute zu vermieten. Näh.

Binterftr. 41 ift eine 3 Zimmer-ohnung nebst Zubehör auf 1. Of-ober zu bermieten. Räheres da-lbst 2. Stod.

3 Zimmer-Wohnung freundl., neu hergerichtet, mit Bal-ton u. Beranda, Küche u. Keller, evil. Mansarbe, auf 1. Okt. ober früher zu vermieten. Zentralheiz., elektr. Licht, Gas. Näheres Bald-ktraße 36 im Laden.

Eine schöne 3 Zimmerwohnung ver sofort in einem neuen dause zu vermieten. Zu erfragen Sin-nerstraße 11, Grünwinsel.

Rethraße II, Grinwinfel.

Liebigstr. 15 ist der 4. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Kammer, Beranda, auf 1. Oft. an eine Keine Fam. zu verm. Näh. im 4. Stock bei Hern Kraft.

Degenfelbstr. 14, 1. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kelsler u. Mansarde auf 1. Oftober zu vermieten.

heimrat."

"Bär' wundervoll!.

Secht fuhr entfett auf.

lung. Hat's Mädel 'ne Ausstattung?"
"Richts hat sie."

Erbprinzenstraße 31

find im 5. Stod 2 Zimmer ohne Küche mit elektr. Licht und Zentralheizung einge-richtet, ver 1. Oftober zu ver-mieten. Käher. Küppurrer-itraße 13, Büro.

Geibelstraße 12 ist eine schöne Zimmerwohnung im 2. Stod auf Oftober zu vermieten. Räheres

Raiferstraße 40 2 große Zimmer, Küche 11. Bad auf 1. Oft. zu ver-mieten. Zu erfrag, daselbst, 3. St. Kriegstr. 173 ist im 1. Stod eine freundl. 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oft. zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Marienstr. 22 ist eine freundlich Zweizimmerwohnung mit Zubehö im 3. Stod an fl. Jam. auf 1. Oft zu verm. Näh. im 1. Stod daielbit

Rankeitrake 10 ift eine Iwe Immerwohnung auf 1. August an rubige Leute zu vermieten. Zu erfragen Borderhaus 1. Stock. Waldfir. 23, 3. Stock, ist schöne 2. Zimmerwohnung mit Kammer, Küche u. Speicher per 15. Juli od. 1. Aug. zu vermieten. Käheres im Laden daselbit.

2 Bimmer-Wohnung
mit gwher Küche im Hinterhaus
1. Stod per 1. Oft. zu vermieten:
Erbbringenstraße 28.
Singinmer-Bohnung
mit Küche, Keller, Gas- u. Wassereinrichtung, in gut. Sause, an ruhige
Leute auf 1. Oft. zu verm. Käb.
Beiertheim, Gebhardstr.66, 1. St.

Läden und Lokale

Eaden 3

mit anschl. 3 Zimmerwohnung Kronenstr. 25, in frequentester La-ge, in dem seit 12 Jahren ein Eisenwaren-, Wertzeuge-, Möbel-beschläge- 2c.-Geschäft betrieben wurde, ist ver 1. Oktober 1913 zu vermieten. Näheres beim Eigen-tümer daselbst.

Stadtgartenstr. 20, beim neuen Bahnhof, sind 2 moderne Läben, 2. und 3. Stod je eine moderne 5 Jimmermohnung, 4. Stod eine solde von 4 Jimmern mit reicht. Jubehör, Bentralheisung u. elestr. Licht, auf 1. Ott. od. später zu vermieten. Räheres Marienstraße 89, 1. Stod. Telephon 2562.

Laben, Glucfftr. 19, großer, schöner, mit 2 Zimmerwoh-nung u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten.

Büroraume

auf 1. Juli zu vermieten: Steinstraße 27, 1. Stod, 6 Zim-mer, Küche und Zugehör. Auch fönnen 2 Räume als Magazin bazu gegeben werben. Raberes im Baugeschäft bafelbft.

Biro, Raiferftr. 124a, 2. St., 2 Bimmer, nach ber Raiferfir. 3u, auf 1. Oft. 1913 gu vermieten.

"Zweiunddreißig." "Baßt famos! — Aber — aber Donnerwetter — hören

Sie, bann — dann war das ja eine scheußliche Torheit, daß wir die Berufung nach Göttingen für Sie im Herbst nicht mehr forciert

Tag für mich von unendlichem Werte. Ich bedaure das gar

"Ich wollte noch nicht von Ihnen fort. Bei Ihnen ist jeder

"Ja — aber — lieber Sohn — die Finanzen — die Geld-

"Meine Privatpraxis hat sich hübsch gehobent, herr Ge-

"Ich besitze 1200 Mark Bermögen." "Proty — Sie! Aber heiraten ist teuer. Heiraten Sie

5m - na - auf eine Professur werben Sie ja nun bod

hoffentlich nicht mehr allzulange warten brauchen — lieber

Secht. Wenngleich die alte Garde manchmal verflucht lange

gegen den Tod oder die Pensionierung sich wehrt. Man kann da nie wissen, wie lange es dauert. Aber tausend Mark — tausend Mark Julage drücke ich bei dem Minister für Ihre Assistationer

"Das machen wir, Secht! Möbel nehmen Gie auf Abzah-

"Entzüdend, Hecht! So hab' ich mir Ihre Braut auch immer vorgestellt. — Na — ich schäfe einen Wäschetrousseau für

so ein Predigerstöchterchen und fünftige Prosessorin auf 1200 Mt. Wie! — 1200 Mt. Ra — und das — das stiften

haben. Es war zu machen. Sie wollten ja nicht!"

seite. — Mit Ihren paar Tausend Mark Gehalt..."

"Natürlich möcht ich das so rasch als möglich!"

"So ist — ja famos! Haben Sie denn was gespart?"

Atelier.

Selles, geräum. Atelier mit Zu-behörraum (Gas und Wasser) in best. Sause in der Südendstraße sofort oder später zu dermieten. Näheres Karlitr. 26, mittl. Haus, 2. Stod. Telephon 3151.

Handarbeiten teils zur Hälfte des früheren Preis

10 bis 20% Rabatt

in Marken oder bar

Werkstätten ob.

Magazinsräume

bon 70-200 gm Rut: flache find Marienfir. 63 nächft bem alten und neuen

Bahnhof) auf fofort oder später zu vermieten. Rä-heres baselbft im Arch. Büro.

Atabemieftr. 39 ift eine Bert-ftatte zu bermieten. Bu erfragen im Laben.

Bu vermieten sofort ober später

3. Saug, 2. Stod, Sinterbau.

Magazinsranme mit Buros.

Büro, Keller, Stallung, für jeden Gefchäftsbetrieb paff., 3n bermieten: Rüppurrer-

Zimmer

Mazaustr. 1 ist im 2. Stod rechts ein gut möbliertes Zimmer, in schö-ner Lage, auf sofort oder später an besiern Serrn zu vermieten.

Möbl. Zimmer an fol., ruhigen Arbeiter jofort zu berm. Monatl. 16 M mit Kaffee. Zu erfragen Rühlburg, Bachitr. 60, 1. Stock.

su vermieten: Sumboldiftr. 13 III [.

Miet-Gesuche

muffen Sie ichon dran glauben."

"Ich will jest meine Ruhe haben!"

"Raus!! 3um Donnerwetter!!!"

"Berr - Berr Geheimrat!"

"Raus — oder ich werfe!"

Der Affistenzarzt flüchtete. -

"Berr Geheimrat!"

"Herr Geheimrat..

verweilen pflegte.

Tel. 3436.

8000 M gesucht auf einige Jahre tegen hohen Jins u. gute Sichertett. Suchender ist Besitzer eines sehr guten Geschäfts und möchte dasselbe weiter ausdehnen. Gest. Off. nur von Selbigebern unter Ar. 1456 ins Tagblattbürn erbeten. Effenweinstr. 36 ift eine geräum. helle Werkstätte mit Schopf und Keller zu vermieten. Die Räum-lichkeiten würden sich auch als Magazin gut eignen. Näh. Kro-nenstraße 24 im Büro.

20000 Mark

Privat = Kapitalanlagen

auf ftabt. und landl. Befit, an I. und II. Stelle

verben fachmännisch und distret jeder Zeit — ohne Koften — angelegt und bittet um gefl. Zuweisung freiwerbenber Gelber.

August Schmitt, Banttomnuffions: und Supo: thetengeschäft, Rarloruhe, Birichstraße 43. Telephon 2117.

Ladnerin gesucht

Modern eingericht. Zimmer mit nebenan leerem fl. möglichst an denselben Herrn abzugeben. Baumann, Amalienstraße 51. für Buritgeschäft. Auf reinliche, pünstliche Berson wird reslettiert. Offerten mit Angabe über Alter u. bisberiger Tätigseit, sowie Gesaltsansprüchen unter Ar. 1450 ins Tagblattbüro erbeten.

Größere Fabris in Karlsruhe sucht zum sofortigen Eintritt in ihr taufm. Büro Saumann, Amaltenntraße 51.

Schilleritraße 24, 2 Treppen, ist ein großes, gut möbl. Zimmer mit großem Schreibisch auf sofort an einen soliden Hern zu vermieten.

Hirichstraße 13 ist ein freundliches Manlardenzimmer an einen ordents. Arbeiter mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erst. varierre.

Pohns und Schlafzimmer, eleg. außgestattet, mit anichließendem Badsimmer, sind zu vermieten:

Sosienstr. 62 part., b. d. Westendstr.

Nobl. Zimmer an sol., ruhigen

aus guter Familie. Mehrjährige Büroprazis und gewandtes Steno-graphieren Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Ar. 1414 ins Tagblattbüro erbeten.

Rreuzstr. 16, 1 Treppe, erhalten 1 od. 2 solide Arbeiter sofort Kost u. Wohnung zu bill. Breis; auch Teilnehmer für den Mittag- und Abendtisch werden noch angenomm. Schön möbliertes Zimmer

Ein jung. Mädden, 17—18 Jahre alt, für ganz fleinen Saushalt per fofort gefucht.

Mädchen

Kapitalien

Wer leiht ehrl. Familie einige Hundert Mark. Rückahlung in monatlichen Raten gegen Sicher-beit von Möbeln. Offert. nur von Selbstgebern unter Rr. 1496 ins Tagblatthürv erbeten.

2. Sprothef ver 1. Oftober oder früher ge such t. Hochreniables Obiekt in der Altikadt. Offerten nur v. Selbstgebern unt. Nr. 1497 ins Tagblattbürd erbeten.

Offene Stellen

Röchin

für bürgerliche Küche, zuberläffig, brab, über 25 Jahre, in gut. Haus zu flein. Familie bei wenig Neben-arbeit gefucht. Wo? jagt das Tagblattbüro.

3wei unmöblierte Zimmer find auf 1. Sept. oder Oft. zu vermieten. Näh. Ettlingerstr. 31, 1. St. wird bei gutem Berdienst zum Berdienst zu Angeleichen der Berdienstellt zu der Berdienst forgen der Ausgänge ges. Schriftl Off. unt. Nr. 1494 i. Lagblattb. erb

Sausarbeit und Rüche gesucht

Suche 3 Zimmerwohnung; würde auch evtl. 3 leere Zimmer bon größ. Wohnung abmieten, falls die Reinigung der Zimmer übernommen wirde. Bedingung: bessers daus. Offerten unter Nr. 1465 leißiges Mädchen zu allen bäussins Tagblattburo erbeten.

"Um Gottes willen, Herr Geheimrat, dann — dann bin ich ja

"Ach so — richtig — Sie waren ja 1200 Mart-Kapitalist.

Ja, lieber Rerl, ihr mußt doch anständige Basche haben.

1200 Mart, unter dem gehts nicht! — Das tut mir leid — da

"Muffen, Becht - muffen einfach! Bas denten Gie fich

denn! Muß doch alles standesgemäß vor sich gehen. 1200 Mt.! Reinen Sechser darunter! Sie werden die Wäsche der rei-

genden Braut ichenten - Gie! Berftehn Gie mich! Für

1200 Mark Basche werden Sie ihr schenken — und bezahlen

Bon der Tur her flang es noch einmal — fehr ichuchtern:

Da rig Imhoff seinen großen, bronzenen Briefbeschwerer vom Schreibtisch.

Nach Schluß der flinischen Borlesung naherte fich Secht

wiederum seinem Meister. Imhoff rief ihn heran. Es war in dem kleinen Borraum des hirurgischen Auditoriums, in

dem Imhoff vor Beginn und nach Schluß der Klinik furg gu

(Fortfehung folgt.)

"Berr Geheimrat!" — Secht stürzte auf Imhoff gu. "Ich habe jest zu arbeiten, Secht! Berschwinden Sie!"

"Aber, herr Geheimrat, ich kann doch nicht...

Kuhrmann

Für die bietet mein

bedeutend reduziert

Ul Burchard

Kaiserstraße Nr. 143.

Kaiserstrasse 153 Handarbeiten - Strumpfwaren - Trikotage gebienter Ravallerift, guter Fahrer mi

Pferbepfleger, mit nur guten Beugniffer im Comptoir. fofort gefucht. Näheres Steinftraße 20 Buhrfnecht.

Gin tlichtiger, solider Mann mit guten Beugn. fann sof. eintreten. Dingerabfuhr-Gefellich. Karls rube, herrenstraße 12, 2. Stoc.

junger Buriche

gesucht ber rabfahren kann. Borm ftellen zwischen 3 und 4 Uhr nach mittags. Zigarrengeschäft Geller, Kaiserstraße 179.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Arme Fran

strict Strimpse an.
Bürgerstraße 5, Stb. 3. Stod.
Tüchtige Schneiberin
empfiehlt sich in u. außer Saus:
Körnerstraße 37, 2. Stod links

Im Reuanfertigen u. Umänder bon Rleidern u. Wäsche in u. außer dem Sause empfiehlt sich Fran Fischer, Kaiserstraße 31, 4. Stod Bostfarte genügt.

Zum Waschen und Bleichen wir diche angenommen. Waschanftal diblburg, Albstraße 12.

Rontoristin flotte Stenographies und Maschinenichreiberinsucht Stellung. Gest. Offerten unter Nr. 1493 ind Lagblattbürg erbeten.

Rohrstühle

werden billig eingeflochten. Stuble flechterei Frau Luffe Köhler. Schiftenstr. 22. Postfarte genigt.

Ein Mädchen sucht Stelle a Kindermädchen. Sieht nicht hoben Lobn, sondern gute Behand Zu erfr. Schübenstr. 93 bei Bol

Chauffeur,

sicherer u. zuberlässiger Fahrer, jucht zur zeitweisen Führung und Instandhaltung eines Krivat-Aulomobils Stellung. Offerten unter Mr. 1469 ins Tagblattbüro erbei.

Empfehlung. Alle vorfommenden Arbeiten auf Schreibmafchine werden promot und billig angefertigt. Räheres Scheffelstraße 45. Biffinger.

autpoliren mit der

Grossh. Hoffieferant.

Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 %

— Möbelpinsel, Abstauber —

Dr. Oels imprägniertes

= Gesundheits-Staubtuch. =

Parkett-Böden

werden gereinigt und gewichft, si wie Reparaturen jeder Art, au un Afphalt, ausgeführt, gege

Barfettbodengeschäft 5. Anab, Wilhelmstr. 30 u. 38. Tel. 3051.

Bündelholz,

große, trodene Bi 100 Stud 10.-

halt, ausgeführt, gegen und billige Berechnung

beliebter

Möbel

assen sich

Gesucht Serricafistochinnen, Rabden, die gut bürgertich tochen fonnen, Mad-chen für alle Sausarbeit und gum Anlernen, Zimmermabchen.

(weiblicher Arbeitsnachweis), Zähringerfir. 100. Telephon 949.

Sauberes, jüngeres Wähchen

für Saus- u. Küchenarbeit zu so-fortigem Eintritt gesucht. Restaurant "Krokobil",

Waldftraße 63.
Ein fleißiges, williges Wädchen, as ichon etwas tochen kann und ch zur Gerrichaftsköchin weiterilden will, findet gutbezahlte bielle. Frau Eugen Geiger, Beiertheimer Allee 70.

Sanberes Bugmädchen für einige Stunden tagsüber sofori eincht: Atelier Rembrandt, Karl

Stellen finden sofort:
Mädchen, die bürgerlich tochen können und gerne Hausarbeit verrichten in K. Hamilien sowie verfelte Büglerin, Weißzeug- und Zimmermädchen durch LuiseBeller. Wwe., gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, dirichstraße 25 hinterbauß, 2. Stoc.

Buverläffige Zeitungsträgerin

für die Renweststadt fofort gesucht. Bu erfragen Badifde Landeszeitung.

Roctarbeiterinnen gauernd. W. Kurnos, Kaiferdauernd. Passage 31.

Männlich

Bir suchen für unser kaufmän-isches Bureau unter günstigen gedingungen einen

Lehrling

mit Berechtigung jum Ginjährig-

Bigarrenfabrifen.

Auf 1. August d. Is. ist in hiefigem taufm. Cehritelle

u besetzen. Selbstgeschriebene Oferten unter Rr. 1495 an das Tagattbiiro erbeten. Tüchtiger zuverlässiger

bis 20. Juli gefucht. 3. Sittler, Möbeltransport, Zähringerfir. 62.



Joh. Kotterer, Holzhandlung Marienstraße 60, Telephon 32 empfiehlt Carl Roth,

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

auf alle Ledermöbel Juli

und August. Prima Polsterei.

W. Zanger, Amalienstr. 59.

Stutzflügel

aus ersten Fabriken, wenig ge-braucht, werden sehr billig ab-

J. Kunz, Pianolager,



Ronzertgarten zum Feliened.

Hente Montag, den 14. Juli 1913, abends 8 Uhr, Grokes

gegeben von ber Rapelle bes feld-Art.-Regiments ,Grokherzog' (1. Badisches Mr. 14), Leitung: Rönigl. Mufitmeifter R. Granzau.

Eintritt à Person 20 Bfg.

Inventur - Ausverkauf in Damen-Hüten

Um unser noch sehr reich sortiertes Lager, nur gute und feine Qualitäten, rasch abzustoßen, haben wir, ohne Rücksicht auf den früheren Wert, folgende Einheitspreise festgesetzt.

Mark 1.75

geteilte Hüte geben wir ausnahmslos

tod.

3 ins

B.&H.Baer Kaiser-str. 233

Für die Reise und Sport empfehlen wir sehr preiswerte Loden- und Filzhüte in den neuesten Formen.

Verkauf

erstklassiger

Herren- und Damen-Stiefel/Schuhe

überzählig aus neuesten

Muster-Kollektionen für 1914

Schuhhaus

H. Landauer

Kaiserstraße 183. Telephon 1588.

Tagesanzeiger.

(Raberes wolle man aus ben betr. Inferaten erfeben.)

Montag, 14. Juli.

Residenztheater. Borftellung. Belt-Kinematograph. Borftellung. Kaijer-Kinematograph. Korftellung. Metropol-Theater. Borftellung. Jentral-Kino. Borftellung. Angeum. Horftellung. Lichtipielle. Borftellung. Eldoredng-King. Korftellung.

Elborado:Rino. Borftellung. Raifer-Banorama.

Geöffnet von 2 bis ¹/₂10 Uhr.

Regypten.

**Telsenet. 8 Uhr Konzert ber Feldentrigeneinde.

**Trillerie-Kapelle "Großherzog".

**Trillerie-Kapelle "

Männerturnberein. Turnen 8-10 Uhr, Zentralturn-halle, II. Damenabt. 6-7 Uhr,

Turngefellichaft. 8—10 Ilhr Schillerschule, Zöglinge 8—10 Ilhr Nebeniusschule. Sänger-Abteilung Brobe im Bereinslokal. Sommertheater. 81/4 Ilhr "Eva".

Montag, den 14. Juli 1913, abends 8 Uhr

Familien-Konzert

Salon-Orchester "Apollo" Italienische Nacht.

Hierzu ladet ergebenst ein J. Ulmer.

Boranzeige!

Mittwoch, ben 16. Juli 1913, abende 81/4 Uhr,

Ctabliffement "Friedrichshof"

"Schwäbischen Singvögeln".

Bofal-Doppelquartett Singer vom Agl. Softheater Stuttgart. Beitung: Ernft Singer. Auftreten in ichwäbischer Nationaltracht. Eintritt 30 Pfg.

Brogramm: Duartette: Mozart, Savon, Menbelsiohn, Borking, Abt, Kreuter. Bollslieber: Silcher, Braun, Benger, Löffler, Koch, Dregert.

Neues Sauerkraut

das Pfd. à 12 Pfg. ist in allen Filialen erhältlich.

Großh. Hoflieferanten.

bn Berba:Geife

pon Bautausschlaa

standig befreite. Herba Seife à Std. 50 Pf., 30% verstärktes Bräpartat Mk. 1.— Jur Nachbehandlung Perba-Creme à Tube 75 Pf., Glasboje Mk. 1.50. Zu haben in allen Apoth. Drogerien. Barinmerien

Bo findet junger Karlsruher Ge-legenheit ein- od. zweimal wöchentl.

Tarock

ipielen zu können? Antwort unt. Nr. 1500 ins Tagblattbüro erb.

Flechten

Hautunreinigkeiten, Pickel, Schuppen, Ausschlag, rissige Haut, Gesichtsröte

Hautjucken Photographen- u. Laboratorium-Hände

Rino-Seife.

Frei von schädlichen Bestandteilen. Enthält Ingredienzien, welche des-infizierend wirken und die Heilung fördern. Verhindert Übertragungen von Hautkrankheiten. Stück 60 Pfg.

Nur echt mit Namen Rino u. Firma: Rich. Schubert & Co. G.m.b. H. Weinböhla Depots: Internationale Apotheke.

Internationale Apotheke, Hof-Apotheke. Drogerie Ph. Walz, Westend-Drogerie, Engel-Drogerie, Werder-platz 44. Drogerie J. Dehn Nachf. Strauss-Drogerie Mühlbu

Direttion Fr. Grunwalb.

Montag, ben 14. Juli, 81/4 Uhr,



Heute Montag abend Probe

zu besonderem Zweck. Wir bitten pünktlich 3/49 Uhr

Der Vorstand.

Neuheit Bei Einkauf von Helbach's

Rhenus-Borax

Seifenpulver, Pak. 15 %, und Helbach's

Rhenus-Dreiteil

Seife 1 Stange = 3 Stück 25 %, erhält man gratis auf jedes Paket oder Stange eine

Reklame-Sammel-Marke

der neuen interessanten Kriegs-Serien

Befreiungskriege 1813. 2. 30 jähriger Krieg.

3. Balkankrieg.

Ernst Marx

Luisenstraße 45, Fernruf Nr. 3086

grosses Lager

Herden, Oefen, Grudeöfen, Gasherden, Küchen- und Haushaltungsartikeln, Lampen für Gas u. Petroleum und deren Ersatzteile, Glas, Porzellan, Steingut etc. etc. Billige Preise! Reelle Bedienung!

Karlsruhe Karl-Friedrichstraße 21. Kaufgesuche

moderner, größerer, zu kaufen ge-jucht. Offerten unter Nr. 1453 ins Tagblattbüro erbeten.

Schrant,

großer, 2 türiger, gut ers balten, an faufen gefucht. Offerten mit Dagen und Breis unter Dr. 1492 ins Tagblattbiro erbeten.

Raufe fortwährend herren und Damenfleiber, Schuhe, Bafche, Pfanbicheine, Gold, Gebiffe. Fran Pflüger, Steinftraße 16, 1. Stod.

Achtung!

Die höchsten Breise zahle ich für Aften, Bücher, Zeitungen. Karl Kreis, Morgenstraße 22.

Angen auf! Sch faufe abgelegte Aleiber, Schuhe, Möbel, Betten, Alterfümer, Golds und Silbergegenstände, Mili-täreffesten, Pfandideine 2c. Jahle höchste Breise. Gefl. Off. erb. an

S. Weintraub,

(Staniol) wird angefauft. Bu erfragen im Tagblatt. bureau.

Aditung!

Ber Broden hat aller Art, sende seine Abresse an K. Kreis. Zahle die höchsten Breise dafür. K. Kreis, Morgenstraße 22.

Gebisse

werben jeben Dienstag angefauft: Karlftraße 41, 3. Stod, Borberhaus, Karlstraße 41, 3. Stock, pro Zahn von 30 % an.

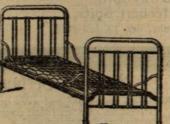
Paradies-Betten, die Krone aller Betten, komplett, wie auch einzelne Teile.



Paradies-Bettstellen in Messing, Stahl und Holz.

Vornehme, gediegene Ausführung, so-wohl des einfachsten wie feinsten Bettes.

Sprungfeder-Röste, vollkommenste, konkurrenzlose Konstruktion. Auch für Holzbetten passend.

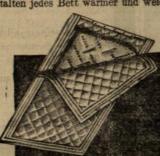


Gewöhnl. Eisenbettstellen für Erwachsene von Mk. 16.50 an.



Paradies-Matratzen,

unerreichte Auslüft-u. Zellenarten m. Woll-, Kapok- u. Roßhaarfüllung. Leere Zellenhüllen zum Selbsteinfüllen. Auch billige einfache Matratzen. Uebermatratzen oder Unterbett, gestalten jedes Bett wärmer und weicher.



Paradies-Doppeldecken, bestehend aus Steppdecke, Leibdecke (Trikott m. Schafwollfüllung) u. Daunen-Plumeau. Das Ideal einer Oberdecke von Mk. 44.— an.

Steppdecken, schmiegsam v. Mk. 6.50 an



Paradies-Kinderbetten in jeder Preislage. Das Bett der deutschen Kronprinzen-Kinder. Speziell die Innen-Ausstattung sollte sich jede Mutter ansehen.



Paradies-Chaiselongue, verstellbar, vorzügl. Reservebett. Solideste Ausführung. Chaiselongue-Decken von Mk. 13.75 an.

Paradies-Kopfkissen wirken nicht erhitzend, in Krankheits-

Bettwäsche, Schlafzimmer-Möbel in jeder Holz- und Stilart. Spezial.: weiße Schlafzimmer. Ueberaus preiswert. Desgl. Küchen-Einrichtungen, Ziermöbel etc. etc.

Reformhaus L. Neubert Korlsruhe, Koiserstr. 122

28. Abgeordnetentag des Alb- und Bingau-Militärvereins-Berbandes.

(Eigener Bericht.)

Bruchhaufen, 13. Juli. Seute tagte bier ber 28. Abgeordnetentag bes Alb. und Pfinggaumilitärvereinsverbandes, verbunden mit dem 25jährigen Bestehen des Militärvereins Bruchhausen und der Kriegerdenkmalsenthüllung. Bormittags 10 Uhr fand die Abgeordnetensitzung im Rathaus statt. Die Beriammlung wurde durch Oberrechnungsrat Schwaninger eröffnet. Er hieß die anwesenden Bereinsvertreter berglich willfommen, insbesondere begrüßte er Herrn Oberst Heusch, Bräsidialmitglied des Bad. Militärvereinsverbands und Redakteur des Militärvereins blatts, und gab seiner Freude lebhaften Ausdruck barüber, daß es gelungen ist, Oberst Heusch zur Nebernahme des Gauvorsiges zu bewegen. Auf seinen Borichlag wurde als I. Borissender Oberst Seusch, als II. Borsihender des Alls- und Pfing-gauverbands Grobb. Oberrevisor Steiner, Bor-stand des Bad. Leib-Grenadier-Bereins, einstimmig

Oberft Seusch sprach hierauf der Bersammlung seinen berzlichen Dant für seine Wahl aus und er-flärte, daß sein ganges Sinnen und Trachten jederzeit darauf gerichtet sein werde, die Militärvereins iache zu begen und zu pflegen. So hat sich die Abounentenzahl des Militärvereinsblattes während seiner Redaktion von 26 000 auf 44 000 erhöht. Anch die Kalenderabnahme hat bedeutend auge-nommen. Er schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser und den Großberzog

von Baden, das begeistert aufgenommen wurde. Den Geschäftsbericht erstattete Schriftsübrer Reuded. Demnach zählte der Gau am 1. Januar 1913 40 Bereine mit 6578 Mitgliedern. Eine Zubine von 208 Mitgliedern ift gegenüber dem Borioor au verzeichnen. Kriegsteilnehmer sind im Gau 911 vorhanden und awar: 1 vom Feldaug 1849, 74 vom Feldaug 1866, 167 vom Feldaug 1866 und 1870,71, 600 vom Feldaug 1871, 32 vom Ehinafeldaug 1900.01, 37 von den Gefechten der Kaijerl. Schutztruppen in Afrika. Fahnen besitzen von den 40 Bereinen 36. Für Abgabe von Gewehren und Munition sowie der Abzeichen für 25- und 40jähri-ge Mitgliedschaft sind Termine festgesetzt und es wird dringend gebeten, dieselben möglichst einzuhalten. Sämtliche Bereine waren vertreten bis auf den

Der Kassenbericht wurde durch den Gautaffier Hartmann gebracht. Das Gauvermögen beträgt 143 002 Mart und ist gegenüber dem Borjahr um 7244 Mart gestiegen. Als Rechnungsprüfer wurden die herrn Riefer und Speck von bier ernannt. Der Borfitsende sprach namens des Gaus den herrn Schriftführer und Kassier für ihre Arbeit den verbindlichsten Dank aus. Als Ort der nächstjährigen

Tagung wird Exenvot bestimmt. Der Borsitzende erstattete hierauf Bericht über den in Ettenheim stattgefundenen Berbandstag und verwies hierbei auf den in nächster Zeit ericheinenden ausstührlichen Bericht, der als Beilage dem Bereinsblatt beigegeben wird. Er besprach sodann die vom Militärvereinsverband beschlossene Bildung des fogenannten Notstandsfonds. Bom 1. Januar 1914 ab wird von jedem Mitglied jährlich 12 Pfennig Sonderbeitrag erhoben. Die auf diese Beise eingebende Summe wird gesondert von dem übrigen Berbandsvermögen verwaltet und bezwedt n Fällen allgemeiner Rot, wie Schabenfeuer, Aberschwemmungen ze. die erste finanzielle hilfe gu bieten. Des weiteren widmete ber Borfigende ber Retrutenfürforge warme Borte und gab praftische Mittel an, um den gewollten Zwed zu erreichen, den jungenSoldaten beim Gintritt ins heer mit Rat und Tatzu unterstützen. Ein Chrendiplom für Wijährige Borstandschaft erhielten Ratichreiber Ad. Riefer-Bruchhausen und Spartassenrechner Karl Ries-Langensteinbach. Nach einer turzen Debatte, den deutschen Krieger- und Militärvereinsverband in der Schweis betreffend, verlas der Borfipende ein an G. Rgl. Sobeit ben Großbergog gerichtetes Be-

Dierauf fprach Berr Steiner bem Borfigenden den Dank der Bersammlung aus und Kaufmann Durban-Ettlingen richtete warme Borte des Dan-tes und der Anerfennung an die Gauleitung. Gegen

12 Uhr wurde die Bersammlung geschloffen. Das Geräteturnen sind 41 Bettkämpfe für Red, 204 für drud geben, indem wir rufen: Gutheil dem Dickelsen fand im Gasthaus zum "Grünen Baum" Barren, 96 für Pferd, 22 für Hanteln, 110 für ge- ichen Reich! Gutheil der Deutschen Turnerse statt. Rach demfelben stellten sich die Bereine sum Festzug auf. Eine stattliche Anzahl Bereine mit ihren Jahnen bewegte sich durch den feillich ge-schmüdten Ort zum Kriegerdenkmal, das nach einem schön zum Bortrag gebrachten Lied des Gefangvereins "Ebelweiß"-Bruchhaufen enthüllt wurde. herr Bius Bed, Beteranenwereinsvorstand-Ett-lingen bielt die Enthiillungsansprache. Rach einem Choral des Musikvereins-Bruchhausen übergab ber Borftand das Denkmal der Gemeinde und ftellte es in deren Schutz. Rach dem Festzug begaben sich die Teilnehmer zum Festplatz wo sie durch Herrn Liefer mit einem herzlichen Willkommengruß begriift wurden. In bunter Reihenfolge wechselten Gesang und Musit in angenehmer Beise ab. Rach der übergabe der Fahnenmedaille durch den Bertreter des Prafidiums Geren Oberft Beufch an ben festgebenden Berein fanden neben turnerischen übungen noch kameradschaftliche Unterhaltung statt Dem Gestatte der übergabe der Ehrenfahnenmedaille wohnte berr Geb. Rat Bendt, Oberamtmann von Ettlingen an. Den Schluß bes Festes bilbete ein Ball im Gafthaus jum "Grünen Baum".

XII. Deutsches Turnfest.

(Nachdr. verb.) Leivzig. 13. Juli 1913. Die Feststadt Leipzig bat jum Empfang ber beutschen Turner ein Festgewand angelegt. Straßen und Pläte der Stadt find mit Tausenden von Jahnen und Bannern geschmudt und Guir-landen ziehen von Mast zu Mast und vielfach auch über die Stragen hinmeg von Saus gu Saus. In den Straßen, durch die die beiden Festäsige ihren Beg nehmen, sind auch die Häuser fast ausnahmslos mit Guirlanden und Bappen mit turnerischen Inschriften geschmückt. Überall sieht man die Biifte

des Turnvaters Jahn. Die großartige Anlage des gewaltigen Turn-plates findet überall Anerkennung und Beifall. Der riefige fast quadratische Raum, der von den gewaltigen Tribünen mit über 100 000 Sixpläten um-rahmt wird, gewährt schon unbesetzt einen über-wältigenden Eindrud. Der Eingang zu dem Turnplats wird flantiert von zwei Kuppeltürmen. ichen ihnen auf hohem Sodel ein olympischer Sieger mit dem Lorbeerzweig als Siegespreis. Dem Eingang gegensiber liegt die Tribine für die Chrengafte und für die Mitglieder des Ausschuffes der Deutschen Turnerichaft. Sie hat die Form eines griechischen Tempels, dessen Giebel das viersache H, das Symbol der Turnerschaft, trägt. In der Mitte des Festplates liegt die Königsloge, die von einer Krone überragt wird. Bon hier aus wird der König von Sachsen mit dem Herzog von Koburg-Gotha den turneriichen Vorführungen folgen. Zahlreiche Ehrengäste baben sich augemelbet. Der sächsische Kultusminister Dr. Bed sommt von Dresden zum Turnsest nach Leivzig berüber, und das preußische Kultusministerium hat den Geh. Regierungsrat Sinte mit feiner Bertretung beauftragt. Gur bas preußische Kriegsministerium ift Major Kortgang 3um Turnfest in Leipzig eingetroffen, und auch Staatssekretär a. D. von Podbielski bat sich in seiner Eigenschaft als Leiter des Reichsausschusses der

olympischen Spiele dur Teilnahme angemeldet. Die Zahl der in der deutschen Turnerschaft erten Turner beträgt gegenwärtig 1 310 000. Sie ist allein im letten Jahre um 60 000 gewachsen. Diese große Zunahme drückt sich auch aus in der Zahl dersenigen Turner, die sich diesmal an den turnerischen Borführungen und Wettkämpfen be-teiligen. Es haben sich offiziell angemelbet: 3700 Sechskämpfer, 1100 Zwölfkämpfer, über 1700 Bflichtfreiübungsturner, über 9000 Musterriegenturner in 853 Riegen, 145 allgemeine Riegen mit 1200 Teilnehmern und 61 Abteilungen für Gemein-turnen mit über 8000 Teilnehmern. Hür Einzel-und Gemeinschaftswettfämpfe sind angemeldet: für Faustball 18 Mannschaften, für Schlagball 16 Mannichaften, für Fußball 7 Mannichaften und außerdem 300 Freiwettspieler. Auch vier weibliche Turngruppen nehmen an den Wettfämpfen 230 Schwimmer beteiligen, an ben Rampfen um einen Siegespreis 16 Eilhotenmannschaften, 60 Mannschaften für sonitige Borübungen, 280 Fechter;

chlossene Altersriegen und 86 ohne Angabe der Beräte angefagt.

Infolge des ungeheuren Menschenzustroms sind umfangreiche Sicherheitsvorfehrungen getroffen worden. Die Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, die Genosienschaft Freiwilliger Kranfenpfleger im Kriege und die als Samariter ausgebildeten Mannichaften der Leipziger Teuerwehr, insgesamt eine Sanitätskolonne von mehreren bunbert Mann, haben fich in ben Dienst des Festes gestellt und find an verschiedenen Stellen bes Reftplates und mabrend bes Festzuges auch in den Strafen so verteilt worden, daß sie im Rotfalle immer sofort eingreifen können.

Die Gröffnungefeier.

Begünstigt von goldenem Sonnenschein bei tief-blauem Himmel begann am Samstag abend furz vor 6 Uhr die feierliche Eröffnung des größten deutben Turnfestes auf dem großen Festplat. Die Leier fand unter freiem himmel statt. Eine un-ibersehbare Menschenmenge hatte sich auf dem Turnplat um die Tribüne, auf der der Festatt vor sich ging, eingefunden. Luftig flatfern tausende von Fahnen, mit denen der Festvlatz umfäumt ist, im Binde und heben dadurch das malerische Bild. Kurz vor 6 Uhr ertönen Musikflänge und es zieht eine Abordnung der Frantfurter Turnerichaft mit dem Bundesbanner auf den Turnplat. Die Stadt Frankfurt a. M. hat das Bundesbanner seit dem vorigen Turnfest in Berwahrung gehabt und es war heute mit einem Sonderzuge von Frankfurt hierher gebracht worden. Hinter den Frankfurter Turnern mit ihrem Banner eine Abordnung der Leipziger Turner in weißen Turneranzügen und mit ihnen hunderte Turner des Schlachtfeldgaues. An diese schlossen sich die Abordnungen der ausindischen Turnerschaft mit ihren Jahnen. Auf der Tribüne hatten sich zahlreiche Ehrengäste eingefunden, unter ihnen Generalfeldmarschall von der Golk, Staatsminister von Bodbielsti als Bertreter des Reichsausschusses für olympische Spiele, Rultusminifter Dr. Bed u. a.

Nachdem der Leipziger Turngau "Sängerbund" "Die Himmel preisen des Ewigen Ehre" gefungen hatte, betrat Stadtrat Dr. Rothe die Tribüne und bieß die Turner im Namen des Hauptausschusses willtommen. Mit bem berglichen Buniche, bag bas große Gelt, vom Better begunftigt, gelingen und nicht nur eine Quelle der Freude für alle Teilnehmer, sondern ein Segen, ein Mar'stein für das deutsche Turnen werden möge, übergab er dem Ausschusse der Deutschen Turnerschaft die

Rach einer Ansprache des Oberbürgermeisters Dr Dittrich-Leipzig übernahm darauf, mit stür-mischen Geilrufen begrüßt, der 87jährige Borsitisende der Deutschen Turnerschaft, Dr. Ferdinand Goet, die Leitung des 12. Deutschen Turnfeites. Er begrüßte zunächst die Bertreter der deutschen Regierungen, der Städte und die Bertreter der befreundeten, ähnliche Ziele verfolgenden Bereine nar ellem ober hieb er die verfolgenden Bereine vor allem aber bieß er die große deutsche Turnerschaft willkommen, die hergekommen sei, um der Welt ein Bild des Könnens und Strebens zu geben. (Lebb. Beif.). Unser Fest soll Zeugnis ablegen, in wieviel Hunderstausenden der Gedanke lebt, sür das Vaterland zu wirken, des Volkes Wehrkraft zu städlen. (Lebb. Beif.). Erreichen wir dies Ziel, dann sind Mühe und Ovser reichlich belohnt. Unsere Turnerschaft ist gewachsen. Wir sind ein Verband von tausenden Verbänden. Wir haben schwere Wege geden witten eher wir heben was mittle den Wege geben müffen, aber wir haben uns endlich den Plat an der Sonne und Anerkennung errungen, nicht zu Streit und Hährlichkeiten, sondern indem wir Treue in unserm Streben und unserer Sache bewiesen. So sind wir auf gesunden Wegen gum 12. Deutschen Turnfest gelangt. (Lebb. Beif.) und wir haben es dahin gebracht, daß überall die Ueberzeugung sich durchgerungen bat, daß die deutiche Turnsache als Bolfssache genflegt werdem nuß. (Stürm. Beif.) Zu unferen Zielen gehört vor allem eins: Das ist die deutsche Treue. (Stürm. Beif.) In dieser Stunde wollen wir das Gelöbnis aussprechen: Wir wollen treu bleiben der deutschen

hen Reich! Gutheil der Deutschen Turne Rachdem die minutenlangen Gutheilru flungen waren, nahm das Wort der fächsig tusminister Dr. Bed. Er gab seiner Freude drud über die starte Begeisterung für das De Turnsest, in dem er den gewaltigen Ausdruck ver ländischer Gesinnung erblickt. In ernster, son

ichwerer Beit werde bier por ber gangen Belt nis abgelegt, daß deutsche Männer eintreten ein wehr- und waffenfähiges, wirklich gefest Geschlecht. Die deutschen Turner haben sich in wieder in dem Gelöbnis zusammengesun Deutschland, Deutschland über alles in der Be (Stürm. Beifall.)| Der Redner schließt mir eine Gutheil! auf die Deutsche Turnerschaft.

MIS Bertreter des Reichstanglers und bes Stor fefretärs Dr. Delbrüd begrüßte Gebeimrat Lewi die Deutsche Turnerschaft, die mitgeholfen ha das Deutsche Reich aufzubauen, indem sie dur ? der Ohnmacht unverzagt Mut und Berte aufrecht erhielt. So habe die Deutsche Turm schaft unerschütterlich in den ganzen Jahren an weiter an der Erstarkung der Bolkskraft gearbei und mitgewirft, daß aus dem deutschen Rad fräftige Männer erfteben. Der Reichstangler ihm, dem Redner, den Auftrag gegeben, dem sissenden Dr. Goes besonders seinen Dank einen Gruß zu entbieten. (Stiirm. Beif.) Deutsche Turnerschaft möge blüben und gebeiher da sie stets im In- und Ausland ein Hort des Deutschtums gewesen sei.

Im Auftrag des preußischen Kultusminis begrüßte die Bersammlung Geheimer Regierur rat Hinge: Er hoffe, daß dieses Fest dazu tragen werde, den alten guten Beift in der Den Turnerichaft zu ftarten, auf daß fie weiter miter an der deutschen Jugends und Bolfserzieh getreu den Grundsähen Jahns. (Stürm. Dierauf libergab Professor Bender-Frankfurt a das Bundesbanner der Stadt Leipzig in O Rachdem fodann bekannt gegeben war, daß König von Sachsen bem Borsitsenden Dr. G bas Offiziersfreus des Albrechtordens und Telfturnwart Fitsall das Ritterfreuz desselben Ordens verlieben habe, schloß mit einem Hod auf den König von Sachsen und auf den Kaiser und unter Absingung des Liedes "Deutschland, Deutsch-land über alles" die Feier.

Leivzig, 14. Juli. Gestern morgen 8 Uhr fander in der Thomaskirche, der reformierten und der katholischen Kirche Festgottesdienste statt. Um 111/2 Uhr setten sich die Festzüge in Bewegun Boran die Serolde und die Turnvereine des Au andes. Insgefamt waren in beiben Feftsig in welchen fich auch die beiden Borfipenden Deutschen Turnerschaft, Geb. Sanitätsrat Gi und Brof. Rubl-Stettin befanden, etwa 90 Turnvereine mit 70 000 Turnern vertreten. Züge marschierten durch die Stadt nach dem Ma plate, wo sie sich am alten Kathause zunächst ver einigten, bis zur Mitte des Marktes, dort wurde sie von dem Rat der Stadt Leipzig begrüßt. Au dem Balton des Rathaufes nahmen auch der Bergog Karl Eduard von Koburg-Gotha ? Nach der Begrüßung wurde der Marich nach Festplat fortgesett, wo die Züge nach drei ankamen. Auf dem Sauptbahnhof war um 2 Ubr 5 König Friedrich August eingetroffen und begab sich sofort nach dem Festplaße. Dort wurde er von dem Geh. Sanitätsrat Göß und von Prof. Dr. Rühl empfangen und nach der Königslom geleitet. Inzwischen war der Bergog von Koburg Gotha bereits auf dem Feftplat angelangt.

Sofort nach Gintreffen des Königs begannen bi Freißbungen und zwar zunächst der 70 000 Turner. Nach Beendigung der Uebungen simmten die Turner "Deutschland, Deutschland über alles" an, in das die Anweienden begeistert einstimmten. Der Festplatz war von ungefähr dur derttausend Menschen besucht. Nach dem Turnen machten etwa tausend Teipziger Turnerinnen Arzeischungen "Gegen 5. Uhr popsisch der Sönde Freiübungen. Gegen 5 Uhr verließ der Kön den Festplat, nachdem der Gerzog von Koburg un Gotha bereits um 1/25 Uhr die Rücksahrt unge treten hatte. Um 8 Uhr begann auf dem Reftr einen Siegespreis 16 Eilbotenmannschaften, 60 Turnsache und dem deutschen Baterland, und unser den Konzert des Leipziger Gausängerbundes. Das Mannschaften für sonitige Borübungen, 280 Fechter; Grundsat sei nach wie vor: Ueb Herz und Hand fürst das Luftschieden Fair das Baterland! Diesem Grundsat wollen wir Aus- das Luftschief "Sachsen" zweimal den Festvlat.

modernes chem. Reinigungsmittel unentbehrlich für jeden Haushalt! In allen Drogerien erhältlich.

Statt jeder besonderen Anzeige

machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Camilla

in der Heilanstalt Kork durch einen sanften Tod von ihrem langen Leiden erlöst wurde. Karlsruhe, den 12. Juli 1913.

> Prof. Rud. Mayer und Frau Elsa Mayer.

Blumenspenden bittet man freundlichst unterlassen zu wollen.

Verkäufe

Billa in Ettlingen,

Seltene Raufgelegenheit. Bahnhofftabtb. Durlach ift ein Geschäftshans

fehr gut rent., bill. zu verk. Off. u. Rr. 1485 ins Tagblattbüro erb.

seltene Kaufgelegenheit, enth. 9 &... Bad r., mit großem, prächt. Garten, ift besond. Familienverhältn. wegen billig zu verlaufen. Offert. u. Nr. 1361 ins Tagblattbüro erb.

Danksagung.

Viele Beweise treuer Freundschaft und aufopfernder Güte hat unser lieber Vater

Wilhelm Spitz

bis zu seinem allzufrühen Hinscheiden erfahren. Dafür und für die uns bei dem herben Verlust erwiesene wohltuende Teilnahme wollen wir herzlichen Dank sagen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilh. Spitz

Herbert Spitz. Freiburg und Karlsruhe, den 13. Juli 1913.

Raffenschrank, unter 2 die Wahl, zu vertaufen: Waldstrafe 22, 2. Stock.

Belegenheitstauf für Brautleute.

Titgtkyctiviau at dianicalic.
Ein tomplettes, modernes Schlafsimmer, hell Eichen, mit Meising, Baradies-Bettstellen u. ein Stubenteppich, alles noch wie neu, billig zu verfausen.
Die Ware kann bis 1. Oftober ausbewahrt werden. Anzusehen jeden Mittag von 12 bis 4 Uhr.
— Sandler verbeten.
— Morgenstraße 25, 2. Stock rechts.

Bamplak-Verkauf.

Gin Grunbftild von 1292 am, gur Erbauung einer Wirtschaft geeignet, zu verfaufen: hardtstraße 29 1.

Schönes Sofa, neubez. 21 M, pol. Bettstelle, guter Kost, Bolster 12 M. Matraken werden für 2 M, Köste für 3 M aufgearbeitet: Kaiserstraße 48, Hos.

Dürres Brennholz furz gefägt, per Bir. nur 1 Mt. fo lange Borrat reicht. D. Rotheis, Gludfir. 19.

Sommer-Anjug,

Sändler zwedlos!

Sehr billig zu verkaufen: fast neue, weißgestrickte Golfjade 8 M, weiße neue Spikenbluse 6 M, beide Größe 48, 2 Tüllstores, neu, 2 gelbe Fensterstores, gr. Kaneelbrett 4 M, Bücheretagere 6 M, schöne Staffelei, geschnikt, 1 Serviertisch 6 M, Klüschdiwan, Berrito, Chiffonniere, 2 franz. Betten mit Rösten, Matraken u. Kostern, Eriklingswäsche, Klappsportwagen, 21mmertisch, 4 Stüße, Vider.

Ablerstraße 17 1 Treppe hoch.

Ein dreiflammig., mod. Herren-gimmerlüfter, matt Meffing, f. Hängegas, 3 Aufenfl. u. 1 Aup-pelflamme in der Mitte, wegen

Umzug zu verkaufen. Anzuf. zw. 2 bis 3 Uhr: Ettlingerftr. 7 III.

Braun-Tigerhundin, 4jährig,

fräftiges, hervorragend schönes Tier, jagdlich serm, aber wegen Kranscheit des Besigers seit 1 Jahr wenig geführt, sehr wachsam und absolut zwerkassig als Begleithund und Beschützer, mannsest aber nicht bissig, in gute Hand abzugeben. Offerten unter Nr. 1499 ins Tagblattbüro erbeten.

Ruhdung

mehrere Bagen, ju berfaufen. Beiertheim, Breiteftrage 39.

Billig zu verkaufen ein großer, gebrauchter Gasberd mit 4 Brennern, 2 Badöfen mit kupfernem, vernidelt. Bafferschiff. Käheres im Tagblattbüro zu ert.

Gastogapparatt, Gas-, Brat- u. Badöfen, Gasplätte eisenwärmer u. Blätteeisen, Gas heizösen und Kamine, große Aus-wahl, billige Preise: Ablerstr. 41

Fahrrad,

Freilauf, preiswert zu verfaufen Kronenstraße 27, 3. Stod.

Herren- und Damenfahrrab billig zu verkaufen: Grenzstraße Hinterhaus, 3. Stock.

Firmenichild, eleftr. und Gastlamben, gehobelte Bretter. Ständber und Rechen für Boltfarten, Rabmen und Rähmchen. Tilche Bulte, Rollichutzwand, mittl. Tillsofen, neuer Gasofen m. Nohr, alles iehr billig zu verfaufen im Totalausverfauf w. A. d. G.: Sofien sitraße 5, Laden.

Reiner

Pfeffer- und Galzichnauzer bester Abstammung, sehr wachsant, 7 Monate alt, zu verkaufen. Karl traße 49 a, Schwarz.

Berfteigerungen fowie den fommiffionsweifen Ber-fauf von Möbeln, Baren 2c. über-nimmt billig

S. Conntag, Rommiffionat, Leffingftrage 33, Gartenftrage 83

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg